

# swissherdbook **bulletin**

## Auswertungen für das Jahr 2019

*Stallfenster*

**Tiertransporte sind  
Imageträger**

*Zucht*

**Von den Daten zum  
Zuchtwert**



## Editorial



BILD: CORINA BURRI

Demokratie ist in der Schweiz für uns eine Selbstverständlichkeit und eine sehr kostbare Errungenschaft. Eine gut funktionierende Demokratie ermöglicht es, die besten und nachhaltigsten Entscheide zu treffen.

Demokratie ist für uns auch bei swissherdbook selbstverständlich. Die Diskussion und Auseinandersetzung rund um zuchtpolitische Themen, ist uns sehr wichtig. Dabei wird es für einige Genossenschaften mit grösseren Betrieben und veränderten Strukturen bei den Viehzuchtvereinen (Fusionen) jedoch zunehmend schwierig, genügend Personen als Delegierte für die Delegiertenversammlung von swissherdbook zu finden. In einer Statutenrevision zeigt die Verwaltung eine Möglichkeit auf, dieser Problematik entgegenzuwirken. Dabei ist vorgesehen, dass ein Delegierter bis zu maximal 5 Delegiertenstimmen vertreten kann. Mit diesem Vorschlag sind wir bestrebt, die Basis mit einer möglichst grossen Anzahl von Delegiertenstimmen an der DV zu repräsentieren. Mit dieser Massnahme können auch in Zukunft gute demokratische Entscheide gefällt werden. Damit möchten wir gewährleisten, dass jedes Mitglied von seinem Mitspracherecht Gebrauch machen kann.

Ueli Bach,  
Vizepräsident swissherdbook



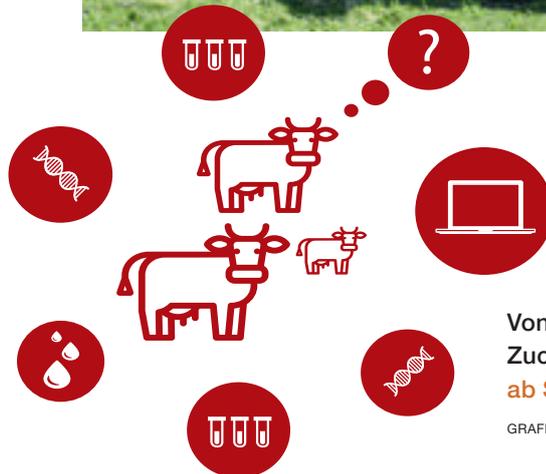
BILD: CORINA BURRI

Auswertungen für das Jahr 2019  
ab Seite: 6

Tiertransporte sind  
Imageträger  
ab Seite: 26



BILD: JOHN STREIL



Von den Daten zum  
Zuchtwert  
ab Seite: 20

GRAFIK: SWISSHERDBOOK

## Inhalt

### Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

### Zucht

- 6 swissherdbook-Statistiken 2019
- 14 Einflussreiche Stiere
- 18 Projekt „Gesunde Klauen“
- 20 Basiswissen Zuchtwertschätzung
- 23 Evolèner Genetik

### Stallfenster

- 26 Tiertransporte – Teil 1
- 31 Tiertransporte – Teil 2
- 34 Betriebsporträt
- 38 Tiergalerie

### swissherdbook

- 40 Einladung zur 130. ordentlichen Delegiertenversammlung
- 41 Verwaltung
- 42 Kommission Beständeschauen
- 43 Neue Schauexperten

### Treffpunkt

- 46 Jungkühchampionat
- 48 20. Hauptversammlung der IG Swiss Fleckvieh
- 50 Gruyère Expo 2020
- 51 Expo Sarine
- 53 Tier & Technik 2020
- 54 Kurzmeldungen/LBE-Touren
- 56 Züchterkamera

### Service

- 60 Agenda
- 62 Impressum

# Tage der offenen Tür



BZG Kuh.Farm Marti&Spring, Murgeliweg 111, 3250 Lyss

- 20er Melkkarussell GEA Autorotor Magnum 40
- automatische Fütterung
- max. 85 Kühe & gesamte Aufzucht
- flexible Boxenbügel
- LED Beleuchtung

**27. - 29. März 2020 ab 09.00h**  
Festwirtschaft und anschliessend  
Barbetrieb

GEA Suisse AG - 3422 Kirchberg  
Tel. 031 511 47 47 - info.ch@gea.com

mit freundlicher Unterstützung von:

|  |                      |
|--|----------------------|
| Gebrüder Jetzer AG<br>Hoch- und Tiefbau        | 3253 Schnottwil      |
| Zimmerei & Schreinerei<br>Blaser GmbH          | 3538 Röthenbach i.E. |
| Hirsbrunner Holzbau AG                         | 3537 Eggwil          |
| Truber Holz                                    | 3556 Trub            |
| Roth Burgdorf AG                               | 3400 Burgdorf        |
| Arnold&Partner AG                              | 6105 Schachen        |
| Elektro Hügli Lyss                             | 3250 Lyss            |
| Murri Gebäudetechnik AG                        | 3250 Lyss            |
| GB Silo Systems AG                             | 5013 Niedergösgen    |
| Multiforsa AG                                  | 5644 Auw             |
| Landi Seeland AG                               | 3210 Kerzers         |
| UFA AG   | 3052 Zollikofen      |
| Peter Stähli<br>seeland-zentrum.ch             | 3262 Suberg          |
| Melktechnik Seeland<br>Urs Kocher              | 3273 Kappelen        |
| Steinmann Melktechnik<br>GmbH<br>Urs Steinmann | 6152 Hüswil          |
| Team melken.ch GmbH                            | 3429 Höchstetten     |
| Sterchi Landtechnik AG                         | 3664 Burgistein      |



gea.com

SWISS   
**herdbook**  
SINCE 1890

Strick-Fleecejacke  
Winteraktion

25% Rabatt  
CHF 49.00  
statt CHF 65.00

Profitieren Sie  
noch bis am  
31. März 2020 von  
unserer einmaligen  
Winter-Aktion!

Nur  
solange  
der Vorrat  
reicht

## Bestellung / Auskunft:

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | CH-3052 Zollikofen | swissherdbook.ch  
T +41 31 910 61 11 | info@swissherdbook.ch | Whatsapp 079 409 95 13

## OFFENE HOFTÜREN

# Betriebe gesucht!



BILD: ZVG

Den direkten Kontakt zur Bevölkerung suchen, Einblick geben, ins Gespräch kommen sind für die Schweizer Bauernbetriebe ein Gebot der Stunde. Der Tag der offenen Hoftüren vom 7. Juni 2020 bietet Gelegenheit dazu. Wer macht mit?

Der Tag der offenen Hoftüren ist ein Projekt der Kampagne „Schweizer Bauern. Von hier, von Herzen“ des Schweizer Bauernverbandes. Die Projektleitung liegt beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst LID. Dieser koordiniert und bewirbt den Anlass schweizweit, unterstützt und berät die Betriebe, zum Teil in Zusammenarbeit mit kantonalen Bauernverbänden, und stellt Hilfsmaterialien zur Verfügung.

Die Anmeldung erfolgt online, Anmeldefrist ist der 30. März 2020. 

*Auszug aus LID-Pressemitteilung*

Anmeldung: [www.bauernportal.ch](http://www.bauernportal.ch)

## Korrigenda

Im Artikel „QM Schweizer Fleisch – Vorsicht bei Klon-Genetik“ (swissherdbook bulletin-Ausgabe Nr. 1/20) wurde der Stier LUCK-E UNDENIED ADMIRAL US 3141305497.7 irrtümlich als nicht zulässiger Stier aufgeführt. Da in dessen Abstammung der Klon APPLE 3 C in dritter Generation steht, entspricht ADMIRAL den Richtlinien QM Schweizer Fleisch. 

*swissherdbook*

## 1. AUGUST-BRUNCH

## Als Gastgeber anmelden

Machen Sie beim 1. August-Brunch mit und zeigen Sie Gästen, wie viel Leidenschaft in der einheimischen Landwirtschaft und ihren Produkten steckt! Davon profitieren nicht nur die eigene Direktvermarktung oder andere Hofangebote, sondern die Lebensmittelproduktion aus der Nähe als Ganzes.

Sie gestalten den Brunch so, wie er Ihnen gefällt und wie Sie ihn am besten bewältigen können. Der Schweizer Bauernverband, die Brunch-Verantwortlichen der kantonalen Bauernverbände und die Sponsoren unterstützen Sie mit Orientierungshilfen und Checklisten bei der Kommunikation rund um den Anlass oder Werbematerial.

Alle Dienstleistungen sind für Sie als Gastgeberhof kostenlos. Als Wertschätzung gibt es auch ein kleines Dankeschön für alle Brunch-Anbieter und mit etwas Glück können Sie sogar Ferien im Wert von 1'500 Franken gewinnen.

Seien auch Sie ein Teil der 1. August-Brunch Familie und schlagen Sie zusammen mit uns die Brücke zwischen Stadt und Land! Melden Sie sich am besten sofort und spätestens bis am 24. April an:

Schweizer Bauernverband, 1. August-Brunch 2020, Laurstrasse 10, 5201 Brugg, E-Mail: <mailto:info@brunch.ch>. 

*Auszug aus LID-Pressemitteilung*

Infos und Anmeldung:

[www.brunch.ch](http://www.brunch.ch) → [anbieter](#)



BILD: CELINE OSWALD

## GESCHÄFTSJAHR 2019

## Erfolgsbeteiligung



BILD: CELINE OSWALD

Die Genossenschaft swissherdbook blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück. Deshalb können wir wiederum Rabatte auf den im 2. Halbjahr 2019 verrechneten Dienstleistungen gewähren.

Sie erhalten auf Ihrer Rechnung für das 2. Halbjahr 2019 Rabatt auf folgenden Dienstleistungen:

### Rabatte auf Dienstleistungen

| Dienstleistung  | Rabatt |
|---|--------|
| Portokosten in der Milchleistungsprüfung              | 100%   |
| Zuschlag für Nachkommen von Natursprung- und KB-Stier | 100%   |
| LBE ab dem 5. Tier                                    | 100%   |

Wir freuen uns, dass unsere Mitglieder damit auf ihrer Rechnung von Vergünstigungen in der Höhe von durchschnittlich rund 20 % profitieren können, was einer Gesamtsumme von rund CHF 490'000 entspricht. 

*swissherdbook*

SWISSHERDBOOK-STATISTIKEN 2019

# Mehr lineare Beschreibungen und SNP-Typisierungen

Seit dem Jahr 2019 werden die Milchjahresstatistiken für das Kalenderjahr berechnet. Im Jahr 2019 haben sich, wie erwartet, die Trends und Entwicklungen bestätigt, die sich bei unseren Milchviehbetrieben seit Jahren bemerkbar machen.

*Von swissherdbook*



Im Jahr 2019 hat swissherdbook das alte Milchjahr (Juli – Juni) abgeschafft. Neu werden die Milchjahresstatistiken für das Kalenderjahr (Januar – Dezember) berechnet.

Mit einer Abnahme der Anzahl Betriebe (-184), einem nur leichten Rückgang bei der Anzahl Abschlüsse (210'666) und einer ähnlichen Anzahl Standardabschlüsse (161'039) im Vergleich zu 2018, machte sich auch im Jahr 2019 der Strukturwandel bemerkbar.

#### MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Der Durchschnitt aller Standardabschlüsse von swissherdbook über alle Rassen beträgt 7'744 kg Milch mit 4.04 % Fett und 3.30 % Eiweiss. Gegenüber dem Milchjahr 2017/2018 entspricht dies einem Wachstum von 108 kg Milch, 0.02 % Fett und 0.01 % Eiweiss. Im Vergleich zum Milchjahr 2017/2018 ist die Anzahl Abschlüsse über 10'000 und 12'000 kg Milch ebenfalls gestiegen. So er-

*„Eine positive Entwicklung zeigt sich auch bei der Lebensleistung.“*

reichten im Jahr 2019 19'505 Kühe eine Leistung von 10'000 kg Milch (+ 1'483) und 3'195 Kühe eine Leistung über 12'000 kg Milch (+381). Diese Steigerung stützt sich unter anderem auch auf die Verbreitung von automatischen Melksystemen (260 Einheiten im Einsatz auf swissherdbook-Betrieben), welche unter den Schweizer Produktionsbedingungen sehr beliebt sind.

Eine positive Entwicklung zeigt sich auch bei der Lebensleistung. Die Anzahl 100'000er-Kühe ist nämlich gegenüber dem Jahr 2018 um 34 Tiere gestiegen und steht bei 347 Kühen. Bemerkenswert ist auch, dass 40 Kühe 125'000 kg, 4 Tiere 150'000 kg und eine Kuh 175'000 kg Lebensleistung erreicht haben!

#### OBERKONTROLLE

Zur Qualitätssicherung der erhobenen Milchleistungsdaten führt swissherdbook regelmässig stichprobenweise in der ganzen Schweiz Oberkontrollen in seinen Mitgliedsbetrieben durch. Gemäss Vorgaben im Reglement der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) muss eine Oberkontrolle innerhalb von fünf Tagen nach der offiziellen Milchkontrolle erfolgen, damit ein Vergleich bezüglich Milchmenge gemacht werden kann. Für Einzelkühe gewährt das Reglement eine Toleranz von +/-20 % Abweichung von der Oberkontrolle.

Für den gesamten Bestand +/-10 %.

67 Betriebe wurden 2019 kontrolliert. Auf 8 Betrieben gab es Einzeltiere, bei denen die

BILD: CELINE OSWALD



Zur Qualitätssicherung führt swissherdbook Oberkontrollen durch.

Toleranz von 20 % überschritten wurde. Bei 16 Kühen war die Milchmenge tiefer, bei 4 höher. Bei einem Betrieb war die Differenz für den gesamten Bestand höher als die tolerierten 10 %. Bei diesen Tieren wurden die Resultate für die Laktationsberechnung durch die der Oberkontrolle ersetzt. Bei einem Betrieb mussten alle Resultate annulliert werden, da bei den Milchmengenmessgeräten die Probenabscheidung nicht richtig funktionierte und die Geräte nicht den Vorschriften entsprachen. Ein Milchkontrolleur wurde aufgrund einer sehr ungenügenden und falsch durchgeführten Probenahme verwarnt. Weiter mussten mehrere Milchkontrolleure wegen ungenügender Einhaltung der Kontrollintervalle ermahnt werden.

Mit der Einführung des elektronischen Begleitscheins (eBGS) im Sommer 2019 wurden mehrere begleitete Milchkontrollen in verschiedenen Aufstallungssystemen mit unterschiedlicher Anzahl Melkeinheiten durchgeführt. Die Erfahrungen waren durchwegs positiv, auch für die Milchkontrolleurinnen und Milchkontrolleure, welche die Applikation anwenden.

Das automatisierte Melken schreitet auch bei swissherdbook rasant voran. In 33 Betrieben wurde 2019 die erste Milchkontrolle mit dem Roboter begleitet durchgeführt. Mit dem automatischen Tierdatenaustausch (ATDA) ist es möglich, die Milchmengen direkt vom Roboter in die Datenbank zu übermitteln. Von dieser Methode (AZ4) machen mittlerweile 100 Betriebe Gebrauch. Seit Sommer



BILD: GIORGIO SOLDI

Die Anzahl 100'000er Kühe ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

2019 ist es für Roboterbetriebe mit automatischem Tierdatenaustausch und entsprechender App auch möglich, die Milchkontrolle mit der Methode BZ4 selbst durchzuführen.

#### MELKBARKEITSPRÜFUNG

7'129 Melkbarkeitsprüfungen wurden im Jahr 2019 durchgeführt. Dies sind 623 Prüfungen weniger als im Vorjahr. 71 % der Prüfungen wurden im Kanton Bern gemacht. Mit einem Rückgang von 381 Melkbarkeiten ist aber auch mehr als die Hälfte der Abnahme im Kanton Bern erfolgt.

Das durchschnittliche Minutengemelk betrug über alle Rassen 2.91 kg/min, dies ist 0.03 kg/min höher als im Vorjahr. Vor allem für die Erstlingskühe der Rasse Simmental erhöhte sich der Durchschnitt um 0.09 kg/min. Der Voreuterindex ist ebenfalls gestiegen, um +0.4 % auf 46.5 %.

Tabelle 1: Milchleistungsprüfung nach Rassen 2019 (Standardlaktationen)

| Rasse         | Anzahl Abschlüsse | Milch kg     | Fett %      | Eiweiss %   | Fett-/Eiweiss-Verhältnis | Fett-/Eiweiss-Summe |
|---------------|-------------------|--------------|-------------|-------------|--------------------------|---------------------|
| RH / HO       | 90'451            | 8'398        | 4.04        | 3.28        | 1.23                     | 7.32                |
| SF            | 45'187            | 7'146        | 4.09        | 3.30        | 1.24                     | 7.39                |
| SI            | 14'797            | 5'960        | 3.97        | 3.35        | 1.19                     | 7.32                |
| MO            | 6'964             | 7'513        | 3.78        | 3.37        | 1.12                     | 7.15                |
| NO            | 750               | 6'921        | 4.08        | 3.42        | 1.19                     | 7.50                |
| BF            | 191               | 2'672        | 7.50        | 4.41        | 1.70                     | 11.91               |
| PZ            | 60                | 5'835        | 3.85        | 3.32        | 1.16                     | 7.17                |
| EV            | 20                | 3'075        | 3.70        | 3.49        | 1.06                     | 7.19                |
| Andere        | 2'619             | 6'857        | 4.20        | 3.43        | 1.22                     | 7.63                |
| <b>Gesamt</b> | <b>161'039</b>    | <b>7'744</b> | <b>4.04</b> | <b>3.30</b> | <b>1.22</b>              | <b>7.34</b>         |



Die Erfahrungen mit der Smartphone-App „elektronischer Begleitschein“ sind durchwegs positiv.

#### ► ABSTAMMUNGSKONTROLLE

Bei Tieren der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein sowie Evolène erfolgen die Abstammungskontrollen seit dem Jahr 2018 grundsätzlich über die genomische Selektion (SNP), während sie bei Tieren anderer Rassen weiterhin mit Mikrosatelliten durchgeführt wird. Von total 970 Abstammungskontrollen wurden 286 über Mikrosatelliten und 684 über SNP abgewickelt. Bei Nachkommen aus Embryotransfer wurden noch 113 Fälle über Mikrosatelliten abgewickelt, gegenüber 187 über SNP. Dies deshalb, weil die genetische Mutter oftmals bereits tot ist und nur über Mikrosatelliten typisiert wurde, oder aus dem Ausland stammt und keine SNP-Typisierung verfügbar ist.

Die Anzahl Abstammungskontrollen ist gegenüber den Vorjahren leicht rückläufig. Dies kann einerseits mit den höheren Kosten der Abstammungskontrollen über die genomische Selektion

gegenüber den traditionellen Abstammungskontrollen begründet werden. Andererseits wird im Rahmen des Advanced-Programms eine Anzahl Tiere standardmässig sowieso typisiert, für welche eine Abstammungskontrolle erforderlich wäre.

Anlässlich der genomischen Selektion wurden rund 13'500 Tiere typisiert. Bei diesen wird standardmässig ebenfalls die Abstammung überprüft. Dabei wurden doch einige falsche Abstammungen aufgedeckt. Mehrheitlich handelte es sich dabei um Fälle, bei welchen die Mutter nach der Besamung aus einem unbeobachteten Natursprung trächtig geworden ist.

#### REGISTRIERTE KÄLBER

Im Jahr 2019 wurden 68'270 Kuhkälber registriert. Dies entspricht einem Rückgang um 4.8%. Aufgeteilt auf unsere Hauptrassen bedeutet dies eine Abnahme von 9% für die Red Holsteinkälber, demgegenüber steht ein Plus von 4.8% für die schwarzen Holsteiner. Abnahmen verzeichnen auch die Rassen Montbéliarde (-8.7%), Simmental (-5%) und Swiss Fleckvieh (-4.5%). Die Veränderungen in den anderen Rassen sind nur geringfügig. Markant ist die Abnahme um 28.3% bei den registrierten Stierkälbern. Dieser Rückgang ist vor allem durch Änderungen bei Agate entstanden.

#### BESAMUNGSZAHLEN

Im Jahr 2019 wurden 414'218 Deckungen mit 4'673 verschiedenen Stieren durchgeführt. Dies bedeutet eine Abnahme um 12'139 Besamungen/Belegun-

Tabelle 2: Neu registrierte Kälber im Jahr 2019

| Rasse        | Stierkälber  |             |               | Kuhkälber     |             |              | Total         |             |              |
|--------------|--------------|-------------|---------------|---------------|-------------|--------------|---------------|-------------|--------------|
|              | Anzahl       | %           | Diff.         | Anzahl        | %           | Diff.        | Anzahl        | %           | Diff.        |
| SI           | 4'862        | 51.8%       | -15.5%        | 9'423         | 13.8%       | -5.1%        | 14'285        | 18.4%       | -8.9%        |
| MO           | 290          | 3.1%        | -69.5%        | 3'659         | 5.4%        | -8.7%        | 3'949         | 5.1%        | -20.4%       |
| SF           | 2'020        | 21.5%       | -28.5%        | 18'776        | 27.5%       | -4.5%        | 20'796        | 26.8%       | -7.5%        |
| RH           | 1'393        | 14.8%       | -34.3%        | 21'280        | 31.2%       | -9.4%        | 22'673        | 29.2%       | -11.5%       |
| HO           | 713          | 7.6%        | -38.2%        | 14'518        | 21.3%       | 4.8%         | 15'231        | 19.6%       | 1.5%         |
| NO           | 48           | 0.5%        | -66.9%        | 370           | 0.5%        | -23.7%       | 418           | 0.5%        | -33.7%       |
| BF           | 13           | 0.1%        | -81.7%        | 135           | 0.2%        | -13.5%       | 148           | 0.2%        | -34.8%       |
| PZ           | 7            | 0.1%        | 75.0%         | 33            | 0.1%        | 32.0%        | 40            | 0.1%        | 37.9%        |
| EV           | 50           | 0.5%        | -39.8%        | 76            | 0.1%        | -37.7%       | 126           | 0.2%        | -38.5%       |
| <b>Total</b> | <b>9'396</b> | <b>100%</b> | <b>-28.3%</b> | <b>68'270</b> | <b>100%</b> | <b>-4.8%</b> | <b>77'666</b> | <b>100%</b> | <b>-8.4%</b> |

**Tabelle 3:** KB-Stiere mit der höchsten Anzahl Besamungen im Jahr 2019

| Name                           | RC | Anzahl | Name                         | RC | Anzahl |
|--------------------------------|----|--------|------------------------------|----|--------|
| <b>Red Holstein / Holstein</b> |    |        | <b>Swiss Fleckvieh</b>       |    |        |
| Schrago RED IMPULSE            | RH | 5'605  | Vinos FLORINO                | SF | 7'621  |
| Swissbec JACKPOT               | RH | 5'374  | Puk FRISCO                   | SF | 4'026  |
| Schrago BRENACO                | RH | 3'370  | Trachsel's HARDY             | SF | 3'905  |
| Grand-Clos PINCH               | HO | 3'303  | Hardy HAMILTON               | SF | 3'737  |
| Atomar AIROLO                  | RH | 3'045  | Mast's BARBADOS              | SF | 1'751  |
| Castel BAD                     | RF | 3'023  | Wildenegg SAMU PP            | SF | 1'692  |
| Gen-I-Beq ATTICO               | RH | 2'861  | Bergermatten FORS VO DR LUEG | SF | 1'656  |
| Tjr AMNESTY                    | RH | 2'585  | <b>Simmental</b>             |    |        |
| Ri-Val-Re RAGER                | RH | 2'445  | Dario BRISAGO                | 70 | 3'933  |
| Anderstrup DREAMSON            | RH | 2'370  | Tur-Bach BALTASAR            | 60 | 1'272  |
| <b>Montbéliarde</b>            |    |        | Roman FLORIN                 | 60 | 1'267  |
| LELABEL                        | MO | 943    | Fabbio UNIKAT                | 60 | 1'253  |
| MALOR                          | MO | 894    | Unic UNETTO                  | 60 | 1'098  |
| NINO JB                        | MO | 765    | Leon CORVI                   | 60 | 1'046  |

gen. Die Zahl der Stiere, welche eine Deckung gemacht haben, stieg um 78 Stück. Die prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr fallen relativ klein aus, mit Veränderungen bei allen Rassen innerhalb von 1 %. Nur die Mastrassenbesamungen weisen eine Zunahme von 1.5 % auf 36 % der Totalbesamungen auf.

**STIERE MIT HÖCHSTER BESAMUNGSZAHL**

Die Einsatzdauer der Stiere in den genomischen Zuchtprogrammen wird kürzer. Das ist auch in der Topliste der Besamungen ersichtlich, die jährlich fast komplett erneuert wird. Im Jahr 2019 finden wir in der Holstein- und Red Holstein-Top-10-Liste nur

*„Die Einsatzdauer der Stiere in den genomischen Zuchtprogrammen wird kürzer.“*

drei Stiere, welche im Vorjahr bereits einen starken Einsatz aufwiesen. Einer davon ist der Listenführer Schrago RED IMPULSE mit 5'605 Besamungen, der zusammen mit Gen-I-Beq ATTICO auch der einzige nachzuchtgeprüfte Stier in den Top-10 bleibt.

Die genomischen Jungstiere Swissbec JACKPOT, Schrago BRENACO und der Holsteinstier Grand-Clos PINCH folgen auf den nächsten Positionen. Es ist interessant zu beachten, dass von RED IMPULSE 30 % X-Dosen und 25 % Spermvitaldosen eingesetzt wurden, von JACKPOT und BRENACO fast 60 % X-Dosen, und auch PINCH wurde in 62 % der Fälle über Spezialdosen eingesetzt.

Bei den Montbéliardestieren wurden die Top-3 neu besetzt. An der Spitze mit 943 Besamungen ist LELABEL, vor MALOR und NINO JB.

Bei der Rasse Swiss Fleckvieh übernahm FLO-RINO mit 7'621 Besamungen, davon zirka 60 % mit Spezialdosen, die Spitzenposition. Nach dem VINOS-Sohn der bekannten Stadler FLEURETTE folgt mit etwa halb so vielen Besamungen FRISCO, der nachzuchtgeprüfte Spitzenreiter des letzten Jahres. Interessant ist die Präsenz vieler hornloser ►



BILDER: CELINE OSWALD

Im Jahr 2019 wurden 68'270 Kuhkälber registriert.

- Stiere auf der Liste: Trachsel's HARDY, HAMILTON, SAMU PP. Diese Besamungen zeigen das Interesse an diesem Segment bei Swiss Fleckvieh.

Vollständig ausgetauscht wurden auch die meisteingesetzten Simmentalerstiere. Die Spitze übernommen hat der DARIO-Sohn BRISAGO mit 3'933 Besamungen, gefolgt von Tur-Bach BALTASAR. Mit Fabbio UNIKAT und Leon CORVI sind auch zwei Jungstiere in der Liste der Top-5 aufgeführt.

#### LINEARE BESCHREIBUNG UND EINSTUFUNG

45'041 Kühe wurden von der Linear AG im Kalenderjahr 2019 beschrieben. Dieser Zuwachs um 1'336 Einstufungen gegenüber dem letzten Jahr



BILD: KELEKI

Bei der Rasse Simmental wurden 30 % mehr Erstlaktierende linear beschrieben.

ist vor allem der Anzahl beschriebener Erstlingskühe zuzuschreiben. Allein bei der Rasse Simmental wurden 646 Erstlaktierende mehr als im Vorjahr beurteilt (+ 30 %). Dieser Zuwachs ist auf Änderungen im Prüfprogramm zurückzuführen. Bei den Erstlingskühen liegt der Durchschnitt über alle Rassen bei 78.9 Punkten, 0.77 % erreichten ein „Sehr gut“ (85-89). Bei den ausgewachsenen Kühen wurde bei zirka 16 % der beschriebenen Tiere eine exzellente Einstufung, ab 90 Punkten, verteilt.

Einige Höhepunkte aus der vergangenen LBE-Saison: In ihrer 8. Laktation und mit einer Lebensleistung von 114'849 kg Milch wurde Suard-Red Jordan IRENE der Gebrüder Schrago mit dem Maximum von EX 97 6E bestätigt. Sie ist somit die höchste eingestufte Kuh im Jahr 2019. Die Swiss Fleckviehkühe Incas ROXANE aus dem Stall von Christian Delabays wurde in der 5. Laktation mit EX 96 3E beschrieben. Mehrere Kühe wurden mit EX 95 eingestuft, einige Beispiele sind die bekannte DH Gold Chip DARLING von Roger Frosard und Yves Saucy, Bogoro Jb FIFI von Edmond Schneiter, Talent BELLA von Res Wittwer, welche diese Einstufung im Laufe ihrer 12. Laktation und

**„45'041 Kühe wurden von der Linear AG im Kalenderjahr 2019 beschrieben.“**

mit einer Lebensleistung von 105'631 kg Milch erreichte, sowie Rubens INGRID von Hansruedi Allenbach. INGRID wurde in ihrer 12. Laktation mit 177'353 kg Milch erneut mit EX 95 beschrieben: dies ist ihre 10. Exzellente-Einstufung! In der zweiten Laktation erreichte Plattery Absolute CLOE von Christian Menoud als einzige Kuh im Jahr 2019 die Maximalnote von VG 89. Sie stammt aus der Familie von Plattery Rubens GALANTE. 🇨🇭

Die Tabellen MLP und LBE sowie detaillierte Angaben zu Milchleistungen, Melkbarkeitsprüfungen und den Resultaten der linearen Beschreibung finden Sie unter: [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **jahresstatistik**

**Tabelle 4:** Anzahl LBE pro Einstufung nach Laktationen

| Lakt.-Nr.    | Alle          |              | Genügend    |               | Gut          |               | Gut Plus     |              | Sehr Gut     |            | Exzellente  |  |
|--------------|---------------|--------------|-------------|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|--------------|------------|-------------|--|
|              | Alle Anz. LBE | 65-74        | %           | 75-79         | %            | 80-84         | %            | 85-89        | %            | ≥ 90       | %           |  |
| 1            | 36'439        | 2'652        | 7.3%        | 17'290        | 47.4%        | 16'141        | 44.3%        | 356          | 1.0%         | 0          | 0.0%        |  |
| 2            | 2'575         | 5            | 0.2%        | 153           | 5.9%         | 1'590         | 61.7%        | 827          | 32.1%        | 0          | 0.0%        |  |
| 3ff          | 6'027         | 3            | 0.0%        | 71            | 1.2%         | 1'042         | 17.3%        | 3'929        | 65.2%        | 982        | 16.3%       |  |
| <b>Total</b> | <b>45'041</b> | <b>2'660</b> | <b>5.9%</b> | <b>17'514</b> | <b>38.9%</b> | <b>18'773</b> | <b>41.7%</b> | <b>5'112</b> | <b>11.3%</b> | <b>982</b> | <b>2.2%</b> |  |



# Autositzüberzug

universell verwendbar | Kunstleder | pflegeleicht | abwaschbar || **Preis: CHF 66.00**

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | Tel. +41 31 910 61 11

Mit uns haben Sie  
das richtige Taggeld:  
**AGRI-revenu!**

**agrisano**



**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.

**Wir beraten Sie kompetent!**

QR-Code scannen und mehr erfahren.



Apfel Diwa® | © Agrisano

# STÄRKER. SCHNELLER. FERTIG!

ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBER

+ **GRÖSSTE VIELSEITIGKEIT, EGAL WELCHES ERNTEGUT**

+ **HÖCHSTE BALLENDICHTE DURCH MAXIMALEN PRESSDRUCK**

+ **LANGLEBIG UND ROBUST DURCH MASSIV VERSTÄRKTE KOMPONENTEN**

## VORFÜHRUNG

Anmelden unter  
[a.dittli@robert-aebi.com](mailto:a.dittli@robert-aebi.com)  
+41 79 407 07 97



VERLANGEN SIE EIN ANGEBOT BEI IHREM JOHN DEERE VERTRIEBSPARTNER



**JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE

Weitere Infos aus zu unseren attraktiven Lagermodellen erhalten Sie bei Ihrem John Deere Vertriebspartner.

[deere.ch](http://deere.ch)

## EINFLUSSREICHE STIERE

# Der funktionelle Swissbec Brekem

Bei der Liste der nachzuchtgeprüften Red Holsteinstiere fällt auf, dass BREKEM nicht weniger als 5 Söhne unter den besten 20 Stieren platziert hat. Höchste Zeit also, sich diesen BREKEM etwas genauer anzuschauen.

*Marcel Egli, swissherdbook*



BILD: GIORGIO SOLDI

Castel Brekem TATIANA CH 120.1153.9551.7 HO

Z/E: Castella Michel, Sommentier

**D**er moderne, langlebige und funktionelle Swissbec BREKEM ist ein Produkt des schweizerisch-kanadischen Züchtersyndikats Swissbec. Seine Mutter, Misty Springs MOM BRENNNA, ist übrigens auch der eigentliche Ursprung hinter dem Swissbec Syndikat, denn sie war das allererste Tier, das Swissbec angekauft hat.

#### DIE ANFÄNGE

Man schrieb das Jahr 2010, BRENNNA war zu diesem Zeitpunkt gerade mal 8 Monate alt und das höchste Rind mit Rotfaktor nach Gesamtzuchtwert in Kanada. BRENNNAs Vater, der Holsteinstier MAN O MAN war der Stier, der die Holsteinpopulation in den letzten Jahren enorm prägte. Vor allem durch seine starken funktionalen Zuchtwerte wurde er zu einem Eckpfeiler der modernen Holsteinzucht. BRENNNAs Mutter war eine VG 87 eingestufte Tochter von MR. BURNS. Dahinter folgen eine VG 88 SEPTEMBER-Tochter, eine VG 88 TALENT-Tochter und eine VG 87 DRAGON-Tochter, eine direkte Tochter der bekannten Aldonhill BRILLANCE VG 88. Aldonhill BRILLANCE ist keine Unbekannte in der Schweiz, gehörte sie doch dem Schweizer Ruedi Haudenschild und Westport Holsteins in Kanada. Die MILESTONE-Tochter BRILLANCE, mit einer BLACKSTAR-Mutter, hat einige bekannte Nachkommen auch hier in der Schweiz. Unter anderem gab es eine direkte Tochter von DRAMBUIE, Bipper Drambuie BRILLIANT VG 86, welche die 100'000 kg Lebensleistung erreichte und im Besitz von Thomas Gerber in Dagmersellen stand. Auch dieser Zweig hat sich gut etabliert. Über eine VG 85 GOLDWYN-Tochter stammt nämlich TGD Holstein Seven BASILEA VG 89 von dieser DRAMBUIE-Tochter ab, die ehemalige Nr. 1 nach Gesamtzuchtwert der Red Holsteinkühe und Mutter der beiden bekannten Stiere BASIST und BOOM.



BILD: VICKI FLETOCHER

**Misty Springs MOM BRENNNA CA 11020417.5 RF  
Mutter von Swissbec BREKEM**

Die DRAGON-Tochter, die hinter BREKEM steht, Bipper Dragon BRIDGE, ist übrigens eine Vollschwester zum bekannten Schweizer Stier Bipper BRUNO. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass BRUNO letztes Jahr 6 Töchter hatte, welche die 100'000 kg Lebensleistung erreicht haben. Dies als weiteres Indiz, dass diese Familie effektiv stark ist für das Merkmal Langlebigkeit. BRUNOs Vollschwester BRIDGE wurde von Westport und Haudenschild an Misty Spring Holsteins verkauft, wo hervorragende Arbeit geleistet wurde und die Familie hinter BREKEM anschliessend zur Entwicklung kam.

BREKEM hat übrigens mit CARO-P, einem COLT 45-Sohn, einen roten Bruder mit einem positiven Nachzuchtergebnis. Dieser weist ebenfalls starke funktionelle Merkmale und eine sehr hohe Euternote auf und ist zudem hornlos. Bezüglich der Inhaltsstoffe kann er seinem Bruder nicht ganz das Wasser reichen.

Ein weiterer Spross dieser Familie ist übrigens auch Schrago BRENACO. Dieser POWER-Sohn geht über eine SENECA-Schwester zu BREKEM auf MOM BRENNNA zurück. BRENACO gehört zu den allerbesten für die Euter. Sein Profil widerspiegelt die Eigenschaften dieser Familie sehr gut. ➤



BILD: ANNA JOOSSE

WR Brekem MONROE DE 053831931.7 VG 89  
Z/E: Wiewer Holsteins, Drensteinfurt (D)



BILD: PATTY JONES

Aldonhill BRILLANCE-Red-ET CA 6525030.2 RH  
Hat auch in der Schweiz einige bekannte Nachkommen.

#### ► BRUDER VON DOORMAN UND MCCUTCHEN

BREKEMS Mutter BRENNNA wurde also vom Swissbec Syndikat gekauft, kam zur Ferme Lorka in Kanada und wurde intensiv über Embryotransfer genutzt. Eine Spülung, die es in sich hatte, war diejenige mit De-Su BOOKEM, zu dieser Zeit einer der allerhöchsten genomischen Holsteinvererber und bekannt für starke Indexzahlen, der eine hohe Funktionalität und Leistung besass.

Damals war es vielleicht etwas verrückt, diese Spülung zu machen, denn BOOKEM war ein reiner Holsteinstier und BRENNNA besass den Rotfaktor, aber es sollte sich mehr als lohnen. Heute wissen wir, dass BOOKEM der Vater von Holsteinlegenden wie MCCUTCHEN und DOORMAN ist und somit ist BREKEM ein direkter Bruder zu den beiden und vor allem: Träger des roten Gens.

BREKEM wurde als Kalb von Semex angekauft und stieg sofort als Nr. 1 der Rotfaktorstiere ein, umso eindrücklicher ist, dass seine Mutter BRENNNA kurz danach abkalbte, mit VG 86 eingestuft wurde und die Nummer 1 der Rotfaktorkühe in Kanada wurde. Mutter und Sohn beide an der jeweiligen Spitze ihrer Zuchtwertlisten, das war schon eine starke Ansage.

#### EINFLUSS IN EUROPA

Über Semex kam BREKEM auch in der Schweiz und in Europa zum Einsatz. Es war vor allem in Deutschland und in Holland, wo er intensiv genutzt wurde, sei es als Stierenvater oder als Anpaarungspartner für Kühe.

In der Schweiz herrschte anfangs eher Skepsis, denn er besass ein alternatives Papier und für die anspruchsvollen Schweizer Züchter war er im Exterieur vielleicht eher zu wenig hoch, um intensiv genutzt zu werden. So wurde er vor allem von den Besamungsorganisationen als Stierenvater eingesetzt. Knapp zwei Jahre später, als er sein erstes Nachzuchtergebnis erhielt, war dies bereits ein Vorbote auf das, was noch kommen sollte. Er stieg sofort als Nr. 1 der nachzuchtgeprüften Rotfaktorstiere ein, eine Position, die er fast 2 Jahre innehatte. Zwischenzeitlich führte er sogar die Liste der Stiere an, die ein reines Schweizer Nachzuchtergebnis hatten, Holsteinstiere inbegriffen. Auch heute weist BREKEM nach wie vor einen ISET von 1450 auf. Eindrücklich sind auch seine 1'100 kg Milch, kombiniert mit positiven Inhaltsstoffen, wobei vor allem

das Eiweiss mit 0.31 % sehr hoch ist. Sein lineares Profil ist äusserst ausgeglichen und widerspiegelt genau das, wonach heute gesucht wird: Kühe mit einer normalen Grösse, starker Lende, guten Fundamenten und funktionellen Eutern, die sich auch für Roboter eignen. Eigenschaften, die für Kühe vorausgesetzt werden, die für Produktion und Langlebigkeit stehen wie wir es von dieser Familie jetzt

*„Mutter und Sohn beide an der jeweiligen Spitze ihrer Zuchtwertlisten, das war schon eine starke Ansage.“*

schon einige Mal gehört haben. Bezüglich Zentralband und Hintereuterbreite gehört er zu den besten bei den nachzuchtgeprüften Stieren. Auch in seinem Heimatland Kanada weist er nach wie vor gute Zahlen auf. Äusserst eindrücklich hier: 110 für die Klauengesundheit; da ist er die Nummer 1 aller Stiere. Auch sein sonstiges Profil widerspiegelt die moderne Holsteinkuh eindrücklich. In Holland war BREKEM übrigens 2018 und 2019 der meistverkaufte ausländische Stier überhaupt.

#### SEINE SÖHNE

Wie bereits erwähnt, wurde BREKEM intensiv als Stierenvater genutzt und eine erste Welle an Söhnen hat nun bereits ein positives Nachzuchtergebnis erhalten. Dadurch, dass BREKEM den Rotfaktor besitzt, wurde er vor allem in den rotbunten Programmen eingesetzt, etwas das der Rasse nun zugutekommt. Mit seinen funktionellen Eigenschaften kombiniert mit viel Leistung, bringt er der Red Holstein-Population das Nötige, das der Rasse vielleicht in den letzten Jahren etwas abhandengekommen ist. Es würde zu lange dauern, jeden Sohn von BREKEM vorzustellen, aber erwähnen möchten wir an dieser Stelle trotzdem die 6 besten.

Der höchste Sohn von BREKEM ist BRETAGNE. Er geht über DAKKER, DESTROY und TALENT auf APPLE zurück, eine Blutkombination, die gut zusammenpasst: das Exterieur von APPLE, kombiniert mit den Stärken von BREKEM. Er wurde intensiv als Stierenvater verwendet und seine Söhne kommen jetzt in den Einsatz. BRETAGNE besitzt ein sehr ähnliches Profil wie BREKEM. Ein weite-

rer Nachkomme ist AKYOL, auch er kombiniert BREKEM und im übertragenen Sinne APPLE, aber über deren Mutter ALITUDE. Seine Mutter ist eine ALCHEMY-Tochter aus Baxter AIKA. Er verfügt über ein sehr ausgeglichenes Exterieurprofil mit starken Noten für die Becken. Er ist höher als sein Vater für Milch, hat aber die tieferen Inhaltsstoffe. Weitere Söhne sind BREKAN, aus einer deutschen Kuhfamilie, sowie der kanadische APPLEBOY.

Auch zwei Schweizer Stiere gehören zu den nachzuchtgeprüften Söhnen, da wäre zum einen ALO-YORK, der in der Schweiz sehr intensiv genutzt wurde und von dessen Töchtern man viel Gutes hört, vor allem was die Produktion anbelangt. ALO-YORK besitzt ein sehr ähnliches Profil wie BREKEM und hat sich seit seinem Debut stetig gesteigert. Der andere ist ALADIN, ein reines Swissbec-Produkt. Als Sohn von BREKEM und mit Vidia Demello RAVISSANTE als Mutter führt er unten und oben im Pedigree Swissbec-Genetik und verbindet zwei der einflussreichsten Red Holsteinfamilien der Schweiz miteinander. 🇨🇭



BILD: KELEKI

Thomi's Alo-York TINKABELL CH 120.1346.1075.2 RH

Z: Thomi Res + Pascal, Eggiwil, E: Thomi Nicole + Res + Pascal, Eggiwil

## PROJEKT GESUNDE KLAUEN

# Erste Erfahrungen als Tierhalter

Das Projekt „Gesunde Klauen“ stärkt die Zusammenarbeit zwischen Tierhalter, Klauenpfleger und Bestandestierarzt. Ein Tierhalter berichtet, warum er am Projekt mitmacht.



Tierhalter Thomas Eicher hat seine Tiere für die Teilnahme am Klauenprojekt angemeldet.

## INTERVIEW

**swissherdbook:** Seit wann machen Sie als Tierhalter beim Projekt „Gesunde Klauen“ mit? Was war die Motivation für die Teilnahme?

**Thomas Eicher:** Ich habe meinen Betrieb jetzt auch für das Projekt „Gesunde Klauen“ angemeldet, denn ich finde

es wichtig, dass die Tiere gesunde Klauen haben. Gleichzeitig nehme ich auch als Klauenpfleger am Projekt teil. In den nächsten Wochen werde ich bei meinen Tieren die Klauenpflege durchführen und die Daten erstmals via Tablett im elektronischen Programm erfassen.

*Welches sind für Sie die wichtigsten Vorteile dieses Projektes?*

Als Klauenpfleger und Tierhalter sehe ich beide Seiten des Projektes. Beide wollen, dass die Gesundheit der Klau-

**„Beide wollen, dass die Gesundheit der Klauen verbessert wird.“**

en verbessert wird. Zudem finde ich es spannend, wenn wir später einmal die Stiere auch nach dem Zuchtwert Klauengesundheit auslesen können.

*Was braucht es, um beim Projekt mitmachen zu können?*

Als Tierhalter muss ich mich mit einem Formular, das ich vom Klauenpfleger erhalte, am Projekt anmelden. Zudem muss der Tierhalter die Projektteilnahme bei swissherdbook melden, damit im redonline die Tierliste freigeschaltet werden kann.

*Wie ist der Ablauf, wenn Sie als Tierhalter am Projekt teilnehmen?*

Wichtig ist, dass sich der Betrieb vor dem Besuch des Klauenpflegers für das Projekt angemeldet hat. Danach erhält

der Klauenpfleger Name und TVD-Nummer des Betriebes mitgeteilt, damit er die Tierdaten auf sein Tablett einlesen kann. Erst dann kann der Klauenpfleger die Daten über die Klauengesundheit auf dem Betrieb erfassen.

Nach der Klauenpflege werden die erfassten Daten dem Tierhalter ausgedruckt abgegeben. Sie werden für die Auswertung elektronisch an die Projektleitung übermittelt. Später einmal soll dann das Dokument per E-Mail an die Tierhalter verschickt werden.

*Hatten Sie schon Kontakt mit dem Bestandestierarzt betreffend Klauengesundheit?*

Nein. Der Bestandestierarzt schaut nur dort vorbei, wo nach der Auswertung der Daten spezielle Befunde häufig auftreten oder einzelne Resultate extreme Werte haben etc.

*Was gefällt Ihnen am Projekt?*

Es geht ums Tierwohl. Die Auflistung der Klauendaten gibt eine gute Übersicht und regt auch den Meinungsaustausch

mit dem Klauenpfleger an. Zudem finde ich es hilfreich, wenn auf dem Papier die Angaben zu den Klauen mit dem letzten Mal/Jahr verglichen werden können.

*Was könnte man noch verbessern?*

Für einige Tierhalter kann der Startaufwand mit den Anmeldungsformalitäten eine Hemmschwelle sein. Aber der ganze Aufwand lohnt sich am Schluss. Vielleicht könnte man zum Start das Formular auch per E-Mail an die Tierhalter senden, damit sie es vor dem Besuch des Klauenpflegers selbst ausfüllen können?

Man sollte mehr Reklame machen für das Projekt. Es sollte jeder mitmachen, wenn er irgendwie die Möglichkeit dazu hat. In Deutschland und Oesterreich ist die Erfassung der Klauendaten heute schon Standard. Es ist nicht so kompliziert, wie manche denken. 

*Ursula Gautschi*

## Das Projekt



Die Klauengesundheit und das Tierwohl der Schweizer Rinder soll langfristig verbessert werden. Ziel des Ressourcenprojektes „Gesunde Klauen“ ist die systematische digitale Erfassung der Daten bei der Klauenpflege. Mit den Daten der Klauengesundheit können einerseits die Betriebe mit Klauenproblemen gezielt begleitet und andererseits Kennzahlen und Zuchtwerte für die Klauengesundheit in der Schweiz entwickelt werden. Dabei gilt der Einhaltung von Datenschutzrichtlinien ein besonderes Augenmerk.

Die Zusammenarbeit zwischen Tierhalter, Klauenpfleger und Bestandestierarzt wird verstärkt. Das Projekt dauert 6 Jahre und soll bis am Ende rund 100 Klauenpfleger mit 6'600 Betrieben und 200'000 Kühe umfassen. Infos und Anmeldung unter: [www.gesundeklaeu.ch](http://www.gesundeklaeu.ch) 

## Betriebsspiegel

### Betriebsleiter

Thomas Eicher, Neuenegg  
Mithilfe Fritz Eicher, Vater

### Lage

665 m ü.M.

### LN

13 ha

### Betriebszweige

20 Milchkühe  
110 Mastschweine  
180a Saatkartoffeln

### Tierbestand

20 Red Holstein-Kühe, 10 Rinder,  
5-6 Kälber

### Betriebsdurchschnitt

5'780 kg, 4.41 % Fett, 3.20 % Eiweiss

### Stallsystem

Anbindestall, Gummimatten,  
Schwemmentmistung

### Melksystem

Rohrmelkanlage

### Klauenpflege

Ausgebildeter Klauenpfleger, 2x pro Jahr

### Nebenerwerb

Klauenpfleger für 12-14 Betriebe 



BILDER: URSULA GAUTSCHI

## BASISWISSEN ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

# Von den Daten zum Zuchtwert

Das Ziel eines jeden Züchters ist es, die genetischen Veranlagungen seiner Kühe und Stiere zu verbessern. Die Zuchtwertschätzung ist das Mittel der Wahl, um den Wert dieser genetischen Veranlagung zu schätzen.

Der erste Artikel zum Basiswissen in der Zuchtwertschätzung (ZWS) hat aufgezeigt, dass Eltern nicht Leistungen an ihre Nachkommen weitergeben, sondern nur eine zufällige Stichprobe ihrer Gene. Der Wert dieser vererbten Gene in Bezug auf ein bestimmtes Merkmal wird mit dem Zuchtwert ausgedrückt. Der Zuchtwert kann jedoch nicht gemessen

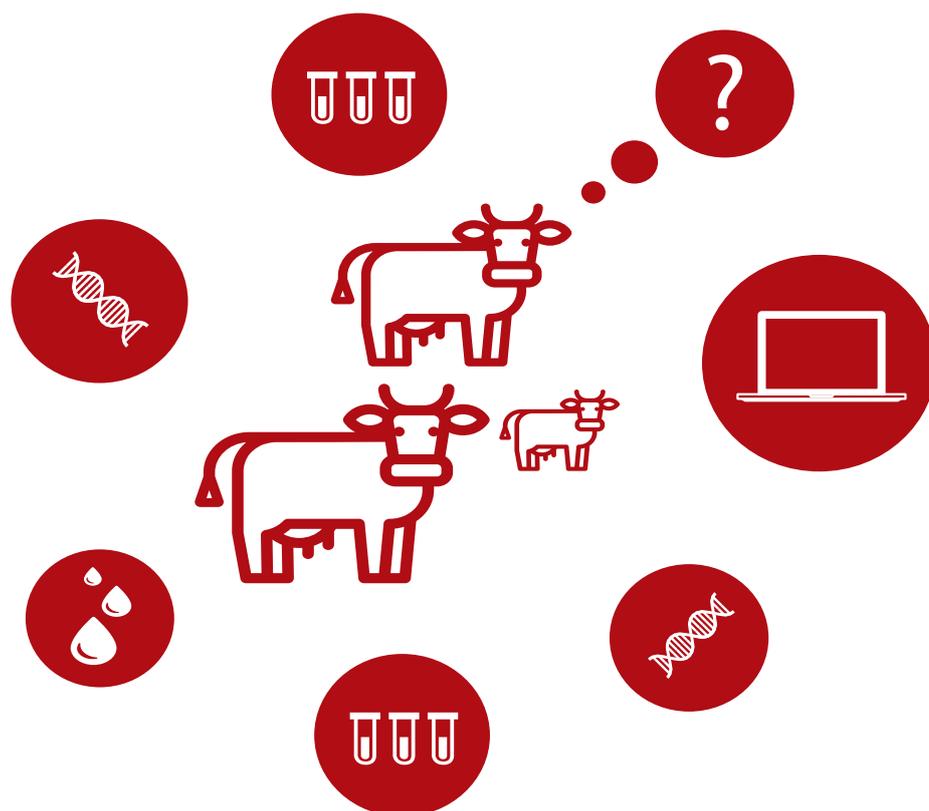
und beobachtet werden, sondern muss mit Hilfe von statistischen Modellen geschätzt werden.

In diesem zweiten Artikel soll anhand des Merkmals Mastitisresistenz der Weg von der gemessenen Leistung, beziehungsweise bei der Mastitisresistenz dem beobachteten Krankheitsereignis, zum Zuchtwert vereinfacht dargestellt werden.

## LONI WILL ES WISSEN

Loni, eine stolze und ehrgeizige Kuh, hat vor kurzem im Alter von 4.5 Jahren zum dritten Mal abgekalbt. Sie legt nicht nur Wert auf ihr Äusseres, auch ihre inneren Werte, und damit ihre Zuchtwerte, sind ihr wichtig. Denn sie hat mitbekommen, dass diese inneren Werte entscheidend dafür sind, wie gut ihre Nachkommen die zukünftigen Anforderungen an eine wirtschaftliche Milchkuh erfüllen können.

Was sie aber bis jetzt nicht so ganz versteht ist, wie das mit dieser Zuchtwertschätzung überhaupt funktioniert. Rund vier Wochen nach ihrer letzten Abkalbung ist Loni an einer akuten Mastitis erkrankt. Ihr Bauer hat sofort die nötigen Massnahmen eingeleitet und alle Behandlungen pflichtgetreu im Behandlungsjournal von redonline eingetragen.



**Grafik 1:** Loni und ihre Kolleginnen leisten mit ihren Daten einen wichtigen Beitrag zu einem möglichen Zuchtfortschritt, beispielsweise bei der Mastitisresistenz.

GRAFIK: SWISSHERDBOOK

Loni möchte nun gerne wissen, was mit diesen Daten geschieht und welche weiteren Informationen es braucht, damit ein Zuchtwert für Mastitisresistenz geschätzt werden kann.

*„Der Zuchtwert kann nicht gemessen und beobachtet werden, er muss mit Hilfe von statistischen Modellen geschätzt werden.“*

#### **GENETISCHE VERANLAGUNG**

Die Leistung, oder der Phänotyp, eines Tieres ergeben sich aus einem Zusammenspiel von Umwelt und genetischen Veranlagungen. Aufgabe der Zuchtwertschätzung ist es, die genetischen und umweltbedingten Einflüsse voneinander zu trennen und so eine Schätzung für die genetische Veranlagung des Tieres für ein bestimmtes Merkmal zu erhalten. Wie stark Leistungsunterschiede zwischen Tieren durch die Erbanlagen beziehungsweise die Umwelt bedingt sind, wird mit der Erbllichkeit oder Heritabilität ausgedrückt. Die Heritabilität ist eine Verhältniszahl und kann zwischen 0 und 1 respektive zwischen 0 und 100 %

BILD: CELINE OSWALD



**Kühe, die in den Sommermonaten abkalben, haben ein höheres Risiko an einer Mastitis zu erkranken.**

schwanken. Eine Heritabilität von 100 % würde bedeuten, dass die Ausprägung eines Merkmals nur von den Genen abhängt. Die Umwelt hat auf die Ausprägung dieser Merkmale keinen Einfluss (z.B. Farbe). Die meisten der für die Zucht interessanten Merkmale weisen eine mittlere bis tiefe Heritabilität auf. Bei vielen der „neueren“ Merkmale, die unter künftigen Rahmenbedingungen weiter an Bedeutung zunehmen werden, liegen die Heritabilitäten im Bereich von wenigen Prozenten oder noch tiefer. Zu dieser Gruppe gehören die meisten Merkmale im Bereich der Gesundheit und Fitness wie Fruchtbarkeit, Nutzungsdauer und Mastitisresistenz.

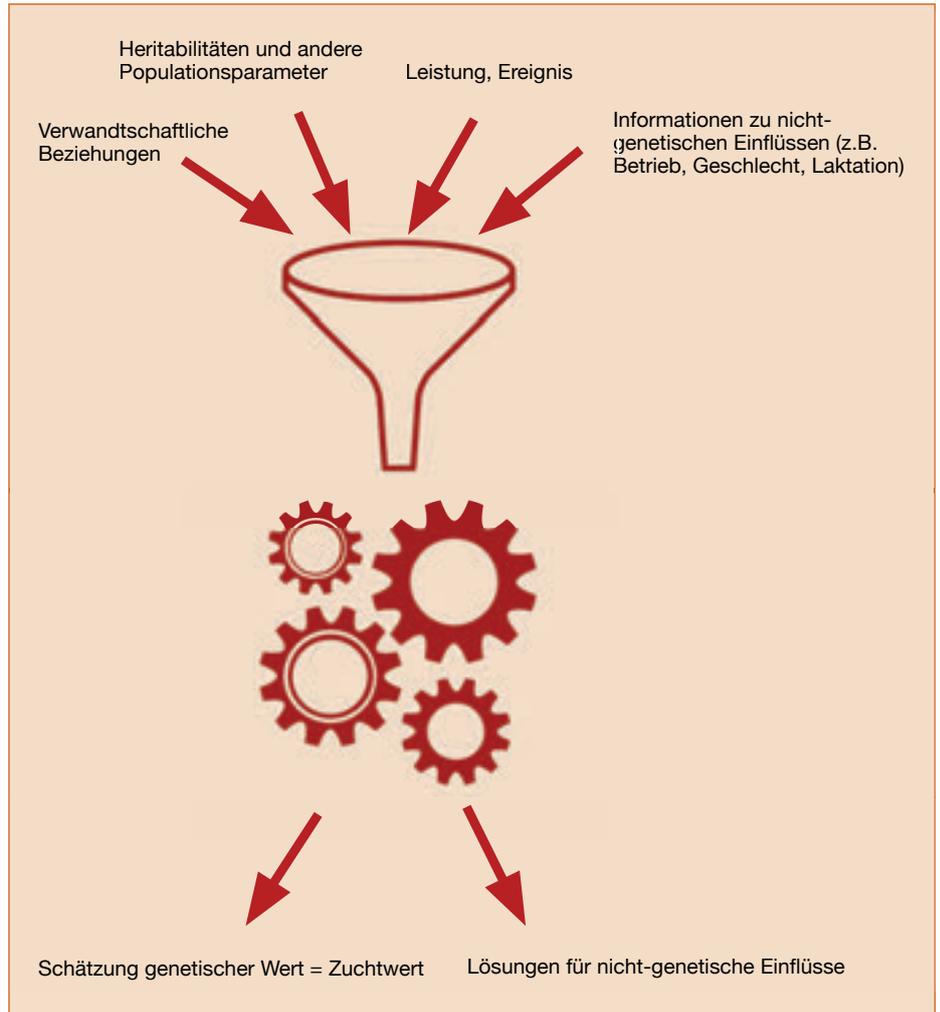
Die Heritabilität ist jedoch keine Naturkonstante, sondern hängt auch davon ab, wie unterschiedlich die Umweltverhältnisse sind und wie gut diese erfasst werden können. Daher ist es gerade bei diesen neueren Merkmalen umso wichtiger, dass die Merkmalswerte und die Umweltfaktoren möglichst genau und in möglichst grossem Umfang erhoben

werden. Wenn die notwendigen Informationen zu den Umwelteinflüssen vorliegen, können diese bei der Zuchtwertschätzung entsprechend berücksichtigt und damit ausgeschaltet werden.

#### **NOTWENDIGE INFORMATIONEN**

Wie erwähnt, geht es in der Zuchtwertschätzung darum, genetische und nicht-genetische (z.B. umweltbedingte) Einwirkungen auf eine Leistung oder ein Ereignis (z.B. Erkrankung) voneinander zu trennen. Dazu muss zuerst einmal bekannt sein, welche Faktoren überhaupt eine Rolle spielen und in den zuchttechnischen Datenbanken auch verfügbar sind. Im Fall der Mastitisresistenz hat sich gezeigt, dass dies Jahr und Monat der Abkalbung, Alter bei der Abkalbung, Laktation und Standortbetrieb sind. Da aus der Gesundheitsdatenerfassung erst wenige Daten vorliegen, werden für die Zuchtwertschätzung neben den Mastitisdaten drei zellzahlbasierte Hilfsmerkmale hinzugefügt. Dank diesen zusätzlichen Informationen kann der Einfluss der nicht-genetischen Faktoren auf die Mastitisresistenz feiner korrigiert werden. ►

**Grafik 2:** Schematische Darstellung der Zuchtwertschätzung



- Damit die Daten von Loni in die Zuchtwertschätzung einfließen können, muss Folgendes bekannt sein:
  - Datum der Abkalbung unmittelbar nach oder kurz vor der Mastitiserkrankung
  - Alter und Laktation der Kuh
  - Betrieb, auf dem die Kuh steht
  - Verwandschaftliche Beziehungen

Zusätzlich muss der Betrieb die Gesundheitsdaten konsequent erfassen.

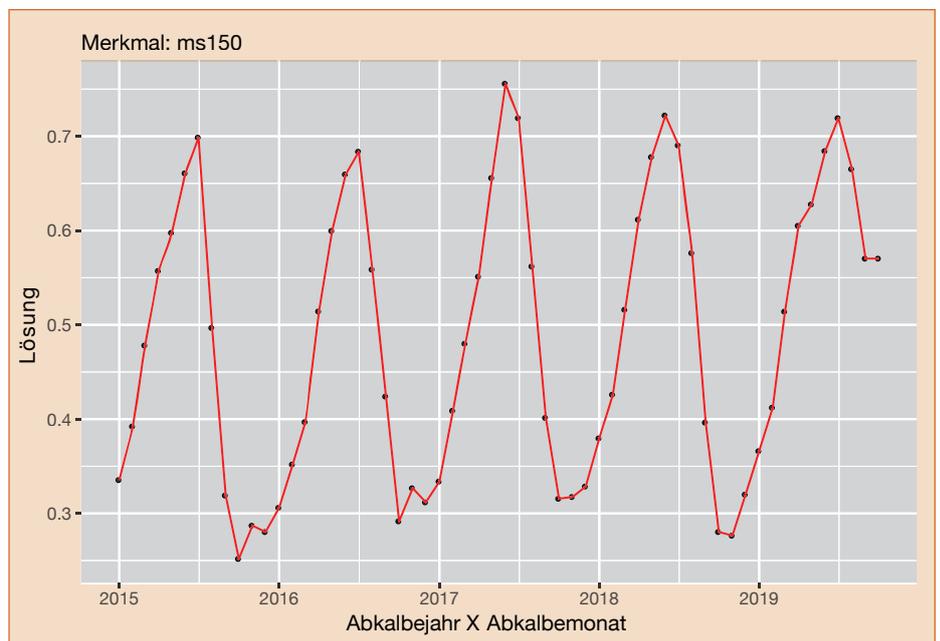
**VERBESSERUNG DER GESUNDHEIT**

Lonis Daten, die auf der Datenbank bei der Qualitas abgelegt sind, werden zusammen mit den Informationen von zahlreichen Artgenossinnen in ein statistisches Modell eingespielen (Grafik 2). Heraus kommen einerseits Zuchtwerte für alle Tiere, die in irgendeiner Form Informationen geliefert haben, sowie Lösungen für die nicht-genetischen Faktoren. Wie die Grafik 3 zeigt, haben Kühe, die in den Sommermonaten abkalben, ein höheres Risiko, an einer Mastitis zu erkranken als Kühe, die im Winter abkalben. Dies kann unter anderem mit der Fütterung, der Temperatur oder der Haltung zusammenhängen. Diesem Umstand wird in der Zuchtwertschätzung Rechnung getragen.

Loni und ihr Bauer sind stolz, dass sie mit ihren Daten einen Beitrag zu einem möglichen Zuchtfortschritt bei der Widerstandskraft gegen Mastitis geleistet haben. Allein stehen sie jedoch auf verlorenem Posten. Nur wenn eine grosse Zahl von Züchtern ihre Gesundheitsdaten konsequent erfasst, kann die züchterische Verbesserung von Gesundheitsmerkmalen gelingen.

*Madeleine Berweger, Peter von Rohr, Urs Schuler, Qualitas AG*

**Grafik 3:** Einfluss der Interaktion Abkalbemonat x Abkalbejahr auf ein Hilfsmerkmal in der ZWS Mastitisresistenz



# Langlebige und fruchtbare Evolèner

Zwei Schwestern zeigen eindrücklich, wie langlebig und fruchtbar die Rasse ist. Zudem ist ein neuer Evolèner Stier verfügbar und es gibt interessante Erkenntnisse zur Farbvererbung.

Anfangs Januar 2020 wurden die beiden Evolèner Schwestern FERRO und TINA mit einem Fotoshooting geehrt. Zusammen haben sie 30-mal abgekalbt. Ein so langes Leben setzt Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Leistungswillen voraus. Geboren sind die Kühe in Zermatt bei German Inderbinnen. Beide haben ein bewegtes Leben hinter sich. FERRO hat beispielsweise gemäss der Tierverkehrsdatenbank (TVD) 28 Standortwechsel erlebt, wobei es deutlich mehr sein dürften, stammt sie doch aus einer Zeit, als noch nicht alles erfasst worden ist.

Heute stehen beide in der Gemeinde Vechigen, im Berner Mittelland. Die zwei Kühe sind Persönlichkeiten im Stall. TINA ist leistungsmässig eine der Besten der Evolèner Rasse und FERRO hat, trotz einer Arthrose, noch immer Ambitionen auf das Amt der Leitkuh im Stall.

## NEUER EVOLENER STIER

Von Dante THEO, einem Sohn von TINA, hat Swissherd Genetics kürzlich ein Samenlager produziert. Der Vater, Paco DANTE, ist ein Valdostana Pezzata Nera (VPN) Stier. Die Rasse VPN ist mit den Evolènern verwandt und wird zur Blutaufrischung eingesetzt. Aus Dante THEO

dürfen wir auf unserem Leistungsniveau gute Nachkommen erwarten. Er ist schwarz, trägt aber ein rotes Gen und wird rote und schwarze Kälber machen. Dante THEO ist über Reservation verfügbar.

## FARBVERERBUNG

Die DNA-Analyse einer Stichprobe von Evolènern brachte erste Erkenntnisse zur Genetik der seltenen Walliser Rasse. Obwohl die Tierzahl der Evolèner sehr klein ist, ist die genetische Vielfalt an Farben sehr gross. Evolèner gibt es in drei Farbschlägen: Schwarz, Rot und Kastanienbraun.

Die gleiche Genvariante, die auch bei den Eringern oder der Rasse Holstein die schwarze Farbe hervorbringt, führt auch bei den Evolènern zur schwarzen Deckfarbe.

Bei der roten Farbe wird die Vielfalt sowohl im Erscheinungsbild als auch bei den Genotypen schon bedeutend grösser, wurden doch bei den Evolènern zwei neue Genvarianten gefunden, die zur roten Fellfarbe führen und die weltweit bei keiner anderen Rasse beschrieben wurden. Es findet sich in der Rasse bei roten Tieren auch die von anderen Rassen bekannte Genvariante für Rot.

Bei den kastanienbraunen Tieren kennen wir eine Bandbreite an Farbtönen: von hell bis zur dunklen Farbe des vermuteten Wildtyps, der sich durch die schwarze Deckfarbe mit rotem Flotzmaul und Aalstrich charakterisiert.

Nach diesen ersten spannenden Erkenntnissen hoffen wir auf die weitere Forschungstätigkeit, um Antworten auf offene Fragen zu erhalten. 

*Hans Ulrich von Steiger,  
Zuchtleiter Evolèner-Zuchtverein*



BILD: ROBERT ALDER

(V.l.): Adrienne Stettler, Utzigen, mit TINA und Sophie von Steiger, Boll, mit FERRO und den jüngsten Kälbern.



## Leckeimer & Lecksteine

Profitieren Sie von Fr. 25.- pro 100 kg

FORS Lecksteine und Eimer erlauben eine einfache und praktische Mineralstoffzufuhr auf der Weide und im Stall.

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

[www.fors-futter.ch](http://www.fors-futter.ch)

Februar - April 2020

**AKTION**



**FORS**  
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG    3401 Burgdorf    8570 Weinfelden  
FORS-Futter    034 427 00 00    071 531 13 31



SWISS   
**herdbook**

Jetzt im Shop!

## Trucker - Cap

Design mit Kuhmotiv | atmungsaktives Sportmesh  
verstellbarer Metallverschluss | Preis: CHF 8.00

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11

SWISS   
**herdbook**

[swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)  
→ **Shop**



## Kapuzenjacke - neu im Shop

Sweatjacke mit Kapuze | Aussentaschen mit Reissverschluss | offene Innentaschen | 60% Baumwolle, 40% Polyester |  
Rippenbündchen an Ärmeln und Bund | bestickt mit Logo | Herrengrößen S - XXXL, Damengrößen S - XXL

**Preis: CHF 49.00**, inkl. Versandkosten

**Bestellungen / Auskunft:** [swissherdbook](http://swissherdbook) | Schützenstrasse 10 | CH-3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11 | [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)

# Landi

# Trumpf

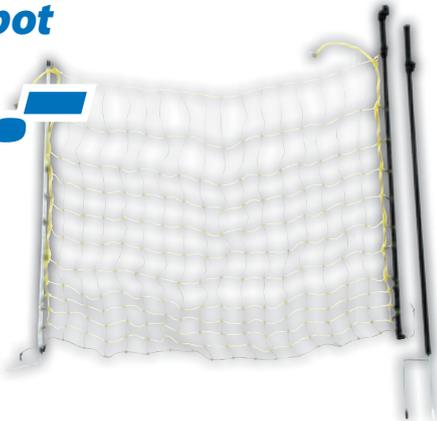
www.landi.ch



Top Angebot

## 49.-

nur solange Vorrat



### Tür für Elektrozaun

Tür ermöglicht Durchgang in Weidezaunnetz. Geringes Gewicht, trotzdem robust. Öffnungsbreite 86 cm. Netzhöhe 105 cm. Simple Montage. Elektrifizierbar. Integrierbar in best. Zaun.

63038

Top Angebot

## 599.-

nur solange Vorrat



### AGRARO Sunpower S4000

Sehr leistungsstark, fallbeständig und wasserdicht. Laderegler verhindert Tiefentladung/Überladung. Komplett montiert. Inkl. kleinen Haltestab. Ohne Erdstab.

62724



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 1.-31.3.20

## Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf [landi.ch](http://landi.ch)

STEINDL-PALFINGER  
**STEPA**  
RIG  
**ROHRER AG**  
3414 Oberburg  
Tel 034 423 25 25  
[www.rohrer-oberburg.ch](http://www.rohrer-oberburg.ch)

Seit 27 Jahren Ihr Partner für Krane von Steindl-Palfinger



### AUKTIONEN MILCHVIEH

**ABEND-AUKTION CHOMMLE GUNZWIL**  
Braunvieh (LU), Fleckvieh und Holstein  
Mittwoch, 18. März 2020, 20.00 Uhr

**TAGES-AUKTION AU KRADOLF**  
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein  
Mittwoch, 25. März 2020, 11.00 Uhr

**ABEND-AUKTION ARENA BRUNEGG**  
Braunvieh, Fleckvieh und Holstein  
Dienstag, 31. März 2020, 20.00 Uhr

## VIANCO

www.vianco.ch  
Tel 056 462 33 33



NEUE  
Dienstleistung  


Photo: ZVG Suisse/Alab

## Gesundheitsabo MID

Behalten Sie die Eutergesundheit Ihrer Herde im Griff - wir unterstützen Sie dabei!

Alle Infos bei  
Ihrem Zuchtverband



Eine Dienstleistung von  
swissherdbook und Braunvieh Schweiz



TIERTRANSPORTE - TEIL 1

# Tiertransporte sind Imageträger

Tiertransporte haben sich zu einem Nulltoleranz-Geschäft entwickelt und stehen auch immer mehr im Fokus der Gesellschaft. Was muss ich als Tierhalter und Tiertransporteur wissen?

*Von Peter Bosshard, Schweizerischer Viehhändler Verband (SSV)*



Bild Doppelseite:  
Viehtransport auf die Alp,  
Lastwagen Streil AG, Sufers

**Z**ahlreiche Befragungen von Herrn und Frau Schweizer zeigen, dass die Art der Tiertransporte einen sehr grossen Einfluss auf den Kaufentscheid von Fleisch hat. Erwartet wird, dass die Tiertransporte artgerecht vollzogen werden.

Erfreulich ist, dass der grösste Teil der Konsumenten Vertrauen in die Abwicklung der Tiertransporte in der Schweiz haben. Es darf gesagt werden, dass wir in der Schweiz die besten Tiertransporteure weltweit haben! Es gilt, dieses Vertrauen weiter zu stärken.

Gewerbsmässige Tiertransporteure müssen gemäss Tierschutzgesetzgebung innerhalb von drei Jahren sieben Stunden Weiterbildung ausweisen können. Damit sind sie befähigt, Tiere gewerbsmässig zu transportieren. Landwirte, die ihre eigenen Tiere transportieren (kein gewerbsmässigen Tiertransporte), sind von dieser Aus- und Weiterbildungspflicht befreit. Gerade die gut aus- und weitergebildeten gewerbsmässigen Tiertransporteure und Viehhändler tragen viel zum guten Image der Schweizer Viehwirtschaft bei.

#### VOM STALL INS TRANSPORTFAHRZEUG

Das Verladen und Fahren im Camion ist für die meisten Nutztiere eine ungewohnte Situation. Sie reagieren darauf mit erhöhter Vorsicht und Fluchtbereitschaft. Ein Transport stellt für diese Tiere stets eine gewisse Belastung dar. Deshalb gilt es, beim Vorbereiten, Treiben, Verladen und Transportieren einige Punkte zu berücksichtigen, um den Transport von Tieren möglichst schonend durchzuführen.

Rinder und Schweine sind beispielsweise Fluchttiere. Die seitlich stehenden Augen erlauben ihnen nahezu einen Rundum-Blick, mit einem „toten Winkel“ direkt hinter ihnen. Deshalb können sie Gefahren aus fast allen Richtungen erkennen. Das Sichtfeld ist mit 310 bis 340 Grad viel grösser als



Ein korrekt ausgestattetes bäuerliches Transportfahrzeug

BILD: ZVG



BILD: SWISSHERDBOOK

Beispiel eines Tiertransporters

beim Menschen. Rinder und Schweine nehmen in erster Linie Bewegungen wahr. Sie sehen bei weitem nicht so scharf wie die Menschen. Stattdessen sehen sie nachts ausgesprochen gut und können sich im Dunkeln bestens orientieren.

Beide Tiergattungen hören sehr gut, vor allem in höheren Frequenzbereichen, und dies besser als Menschen. Sie verfügen über einen sehr ausgeprägten Geschmacks- und Geruchssinn. Normalerweise bewegen sie sich langsamer als Menschen.

Da das Be- und Entladen für die Tiere den grössten Stress darstellt, sind notwendige Vorkehrungen zu treffen. Treibgänge sind klar vorzugeben, so

*„Da das Be- und Entladen für die Tiere den grössten Stress darstellt, sind notwendige Vorkehrungen zu treffen.“*

dass sie der einzige mögliche Weg zum Transportfahrzeug darstellen. Ohne jegliche Kontraste sowie Farb- oder Material-Veränderungen und rechtwinklige Richtungswechsel.

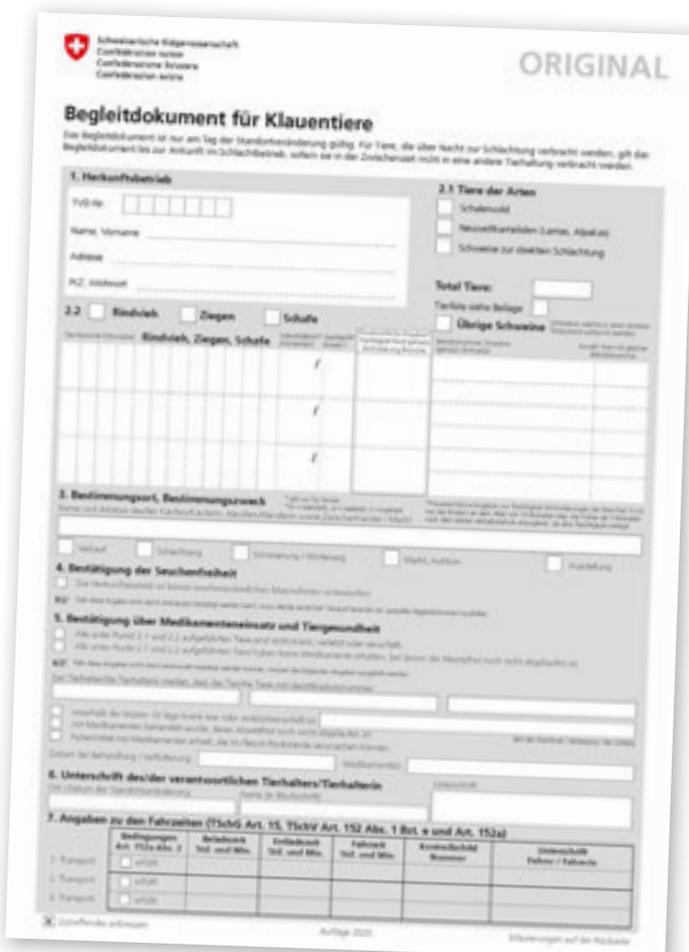
Die Lichtverhältnisse sind so zu gestalten, dass das Licht abzuschalten ist, wo die Tiere herkommen. Es ist dort einzuschalten, wo die Tiere hinkommen sollen. Ebenso hat die Gruppengrösse einen Einfluss auf die reibungslose Verladung. Nur Tiere, die auch im Stall angebunden waren, sollen am Halfter ins Fahrzeug geführt und dort angebunden werden.

**DOKUMENTATION IST WICHTIG**

Zahlreiche Gesetze und Verordnungen sowie Richtlinien und Merkblätter beschreiben die Vorschriften an die Tiertransporte. Neben den allgemeinen

Anforderungen an die Tiertransportfahrzeuge wie: Abschlussgitter, Rampenneigung, Seitenschutz an den Verloaderampen, Wandhöhe und so weiter, regelt die Tierschutzverordnung auch die Verantwortlichkeit der Tierhalter, in diesem Falle die Landwirte, die Tiere verladen, sowie die Dokumentation der Tiertransporte.

Ebenso gilt es, der Transportfähigkeit die notwendige Beachtung zu schenken. Der Tierhalter des Betriebes, der das Tier verlädt, muss die Dokumente – sprich das Begleiddokument – für den Transport bereitstellen und allfällige Verletzungen und Krankheiten der Tiere auf dem Begleiddokument darstellen.



Das Begleiddokument hat Urkundencharakter.



BILDER: CELINE OSWALD

Nur Tiere mit Ohrmarken dürfen aufgeladen werden.

- In der Praxis gibt die unkorrekte Ausstellung des Begleitdokumentes oder das Verschweigen von besonderen Vorkommnissen am Tier vermehrt Probleme, verbunden mit Strafanzeigen. Das Begleitdokument hat Urkundencharakter.

Der Tierhalter übernimmt die Verantwortung für die auf dem Begleitdokument gemachten Angaben. Wichtig zu wissen ist, wann der Besitzübergang an den Fahrer bei Tiertransporten erfolgt, dies ist beim Auf- und Entladen der Tiere auf der Rampe des Transportfahrzeuges der Fall.

#### FAHR- UND TRANSPORTZEIT FESTHALTEN

Eine Auswertung hat ergeben, dass die Fahr- und Transportzeiten durch die Landwirte sehr lückenhaft ausgefüllt werden. Die gesetzliche Fahrzeit beträgt maximal 6 Stunden, die Transportzeit maximal 8 Stunden.

Gerade bei Tiertransporten mit Umladungen oder Märkten ist die Dokumentation wichtig. Zahlreiche Vollzugsorgane (z.B. Schlachtbetriebe) plausibilisieren nach dem Ablad der Tiere die Begleitdokumente in Bezug auf die Fahr- und Transportzeiten und stellen Strafanzeige, wenn die Dokumentation unvollständig ist. Die Fahrerin oder der Fahrer ist in der Pflicht, die Fahrzeit und die Dauer des Transportes zu erfassen. Ist der Landwirt auch Fahrer, ist er verpflichtet, diese Zeiten auf dem Begleitdokument einzutragen.

#### TRANSPORTFÄHIGKEIT BEURTEILEN

Grundsätzlich dürfen Tiere nur transportiert werden, wenn zu erwarten ist, dass sie den Transport ohne Schaden überstehen. Durch den Tiertransport dürfen keine zusätzlichen Schäden oder Verletzungen entstehen. Besondere Vorsichtsmassnahmen wie separate Abteile, ausreichend Einstreu, flache Rampen und kurze Transportwege braucht es bei hochträglichen, frisch abgekalbten Tieren sowie bei Jungtieren.

Nur fachkundige oder ausreichend instruierte Personen dürfen Tiere ein- und ausladen und transportieren. Mit dem Abschluss der landwirtschaftlichen Ausbildung ist die Fachkundigkeit gegeben. Werden hingegen die Tiertransporte gewerbsmässig ausgeführt, bedarf es noch zusätzlich der Aus- und Weiterbildungen gemäss Tierschutzgesetzgebung. 

## Informationen

### Broschüre „Tiertransportvorschriften“

Die Broschüre wurde von der Vereinigung der Schweizer Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte (VSKT) unter Mitwirkung vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) erstellt. Sie stützt sich auf die Grundlagen der Strassenverkehrs-, Tierseuchen- und der Tierschutzgesetzgebung ab und dient als Unterstützung für Vollzugsorgane und Anwender. Link: [www.blv.admin.ch](http://www.blv.admin.ch) → [tiertransporte anforderungen](#)

### Transportkurse

Informationen rund um Tiertransporte und zu entsprechenden Kursen finden Sie unter diesem Link: [www.viehhandel-schweiz.ch](http://www.viehhandel-schweiz.ch) → [infos transporte](#) 

TIERTRANSPORTE – TEIL 2

# Transporteure geben Auskunft

John Streil von der Streil Transporte AG aus dem bündnerischen Sufers und Hans Wachter von der Vianco AG, Mels (SG), erläutern die wichtigsten Aspekte rund um das Thema Tiertransporte.

*Von Roland Eggenberger, Braunvieh Schweiz*



BILD: ZVG

Tiertransporte sind in der heutigen Gesellschaft ein sehr emotionales Thema.

## INTERVIEW

**Frage:** Welche Vorbereitungen muss der Tierhalter treffen, um einen optimalen Transport sicherzustellen?

**John Streil:** Die Begleitdokumente müssen beim Abholen der Tiere korrekt ausgefüllt sein und bereit liegen. Die Tiere sollten vorgängig von der Herde getrennt werden und für den Verlad bereitstehen. Um einen sicheren Verlad sicherzustellen, müssen genügend Helfer vor Ort sein. Mit Hilfe von Panels kann ein sicherer Verladevorgang gewährleistet werden. Tiere, welche an Schlachtviehmärkte gebracht werden, müssen ein geeignetes Halfter tragen.

**Hans Wachter:** Das Tier soll in einem guten Zustand sein, das heisst gefüttert, getränkt, sauber gepflegt. Wichtig ist ausserdem, dass der Tierhalter mit dem Tier ruhig umgeht, so dass das Tier möglichst stressfrei ist.

Die Begleitdokumente müssen richtig und ehrlich ausgefüllt sein. Es ist wichtig, dass die Mängel bei den Tieren vermerkt werden. Die Chauffeure müssen die Begleitdokumente kontrollieren und allfällige Mängel müssen durch die Landwirte ergänzt werden. Dabei ist Verständnis von Seiten des Landwirts gefragt, da ab dem Zeitpunkt des Verlads der Chauffeur die Verantwortung trägt.

*Welchen Komfort können Sie den Tieren beim Transport bieten?*

**Streil:** Unsere Lastwagen und Anhänger verfügen über verstellbare Abtrennwände. Somit kann immer die optimale Buchtengrösse erstellt werden. Neu sind unsere Beladerampen mit einem rutsch- und trittfesten Polyester mit Sandbelag ausgerüstet und

verfügen über 1.3 m hohe Seitenwände. Die neuen Fahrzeuge können ausserdem in der Höhe verstellt werden. Des Weiteren verfügen alle Fahrzeuge über rutschfeste Aluminiumböden und bieten somit den Tieren einen sicheren Stand während des Transports.

**Wachter:** Der Betrieb in Mels fungiert als Transit-Betrieb. Dies bedeutet, dass Tiere am Vortag in abgelegenen Gebieten abgeholt werden. Die Tiere werden dann in Mels auf dem Betrieb über die Tierverkehrsdatenbank (TVD) angemeldet und verbringen die Nacht auf dem Betrieb, bevor es dann am nächsten Morgen weitergeht. Nächtigen die Tiere in Mels, ist eine angemessene Fütterung, frisches Wasser sowie ein Liegeplatz im Stall selbstverständlich.

Ausgerüstet ist der Lastenzug mit einem Finkl-Aufbau. Die Firma Finkl ist auf den Aufbau von Tiertransport-Fahrzeugen spezialisiert. Somit ist seitens des Fahrzeuges immer ein optimaler Komfort geboten. Wichtig beim Komfort der Tiere während des Transportes ist aber auch, dass der Chauffeur ein Gefühl für Tiertransporte aufweist und eine vorausschauende Fahrweise hat.

*Worin bestehen die grössten Probleme beim Transport von Rindern?*

**Streil:** Durch die moderne Tierhaltung (Freilaufställe) sind die Tiere im Umgang mit den Menschen eher scheu und misstrauisch. So sind sich die Tiere oft nicht mehr gewohnt, mit einem Halfter geführt zu werden. Daher sind geeignete Ladevorrichtungen für die Sicherheit von Mensch und Tier unumgänglich.

**Wachter:** Tiertransporte sind in der heutigen Gesellschaft ein sehr emotionales Thema. Es kommt des Öfteren vor, dass Chauffeure beleidigt und beschimpft werden. Es ist wichtig, dass sich die Chauffeure bewusst sind, dass Sie immer unter



Hans Wachter



BILD: ZVG

**John Streil**

Beobachtung der Öffentlichkeit stehen. Medien berichten oft nur negativ über Tiertransporte. Damit wird das Ansehen in der Bevölkerung immer kritischer beurteilt.

*Welches sind die häufigsten Fehler auf Seiten der Tierhalter im Zusammenhang mit Tiertransporten?*

**Streil:** Begleitdokumente, die nicht oder nur unvollständig vorhanden sind sowie fehlende Label-Angaben. Tiere sind noch auf der Weide und stehen nicht zum Verlad bereit und müssen zuerst noch von der Herde abgesondert werden. Es kommt auch vor, dass bei Tieren Ohrmarken fehlen. Solche Tiere dürfen nicht aufgeladen werden.

**Wachter:** Es kommt des Öfteren vor, dass mehr Tiere bereitstehen als angemeldet wurden. Landwirte müssen darauf achten, dass Sie sich an die Anzahl der angemeldeten Tiere halten. Denn die Touren sind genau geplant und oft sind alle Plätze in den Fahrzeugen belegt. So ist es nicht möglich, zusätzliche Tiere zu laden. Der Landwirt sollte sich deshalb stets bei der Anmeldung Gedanken über die genaue Tierzahl machen, damit wir die Touren möglichst effizient planen können.

*In Bezug auf die Sicherheit, was ist aus Ihrer Sicht besonders wichtig bei Tiertransporten?*

**Streil:** Jeder, der mit Tieren arbeitet und diese transportiert, sollte einen gewissen Respekt davor haben. Eine sorgfältige Vorbereitung (Absperrungen, Panel) verhindert Unfälle. Die Sicherheit muss

stets beachtet werden, denn nicht alle Tiere sind ruhig und handzahn. Bei wilden und böartigen Tieren muss stets auf die eigene Sicherheit sowie auf die Sicherheit der Tiere geachtet werden, um Verletzungen zu verhindern.

**Wachter:** Um Tiere, beispielsweise Jungvieh, für die Alpung zu verladen, sind Triebgänge zum Transportfahrzeug von grossem Vorteil. Um die Sicherheit zu gewährleisten, werden die Tiere gruppenweise voneinander getrennt. Der Chauffeur schaut beim Verlad, dass Tiere in einer Gruppe zueinander passen, wie etwa kleinere Tiere von stärkeren, grösseren Artgenossen trennen.

*Welche Anpassungen mussten Sie in den letzten Jahren in Bezug auf die Durchführung der Transporte vornehmen?*

**Streil:** Die Chauffeure brauchen neu einen Tiertransportkurs (IGTTS) mit Fähigkeitsausweis. Begleitdokumente müssen mit Ankunfts- und Abfahrtszeit sauber deklariert werden.

**Wachter:** In den letzten Jahren hatten wir vermehrt Probleme, wenn wir Anhänger mit Tieren stehen lassen mussten, um mit dem Lastwagen Tiere auf abgelegenen Höfen zuzuladen. So werden in solchen Fällen die Anhänger nun oft bei den Landwirten abgestellt, um unnötige Umtriebe zu vermeiden. 🇨🇭

## BETRIEBSPORTRÄT

# Begeisterung für die Viehzucht

Im jurassischen Bezirk Franches-Montagnes, genauer gesagt in Lajoux, bewirtschaftet die zuchtbegeisterte Familie Brahier einen Landwirtschaftsbetrieb.



Blick in das neue Betriebsgebäude: Verfütterung der Mischration

François, der Betriebsleiter und Vater von drei Kindern, hofft in den nächsten Jahren die Schlüssel des Betriebs seinem ältesten Sohn übergeben zu können. Tatsächlich arbeitet Fabien (24) seit fast zwei Jahren vollzeitlich auf dem Betrieb und möchte die fünfte Generation im stattlichen Bauernhaus „Les Vacheries“ aus den 1870er-Jahren vertreten. Auch wenn Guillaume (22) und Valérie (20) die Landwirtschaft nicht zu ihrem Beruf gemacht haben, helfen sie bei grossen Arbeiten stets mit und übernehmen gerne Aufgaben auf dem Hof.

François ist seit acht Jahren Mitglied des Gemeinderats. Fabien kümmert sich um die Schneeräumung der Ortstrassen und ist zudem verantwortlich für eine angrenzende Sömmerungsweide.

## BETRIEB

Wir bewirtschaften ein 30 Hektar grosses Gut in der Bergzone 2, das wie folgt aufgeteilt ist: 16 ha Kunstwiese, 4 ha Dauerwiese, 6 ha Weide, 2 ha Futtergetreide, 1.2 ha Mais und 0.8 ha Kartoffeln (Direktverkauf). Wir verfügen ausserdem über 30 Kuhrechte auf den kommunalen Sömmerungsweiden, die rundum an den Hof grenzen.

Die rund 40 Kühe, die wir melken, stellen unseren wichtigsten Produktionszweig dar. Unsere Produktion von 360'000 kg Milch wird ausschliesslich zu Tête de Moine AOP in Fornet-Des-sous verarbeitet. Dieser ausserordentliche Käse generiert eine erfreuliche Wertschöpfung und unser Betrieb ist sehr stolz darauf. Die durchschnittliche Produktion pro Kuh liegt aktuell bei 10'225 kg. Seit dem Bau eines neuen Laufstalls für die Milchkühe im Jahr 2015 mit einem 2 x 4-Melksystem halten wir den ganzen Rindviehbestand gemäss den Anforderungen des BTS- und RAUS-Programms. Die Aufzuchtrinder sind schon seit dem Jahr 2000 in einem Gebäude mit Liegeboxen und Spaltenböden untergebracht.

Zwei Zuchtstuten der Freibergerrasse bereiten unserer zuchtbegeisterten Familie Freude.

Eine 400 m<sup>2</sup> grosse Pouletmasthalle ergänzt unsere Produktionszweige.

Die Forstwirtschaft beschäftigt uns das ganze Jahr über: Wir zerkleinern rund 300 m<sup>3</sup> Holzhackschnitzel, die wir zum Heizen unserer Wohnungen und des Hühnerstalls benötigen.

## ZUCHT

Wir züchten Tiere der Holsteinrasse, ohne Vorliebe für eine Farbe. Unser Zuchtziel lässt sich wie folgt zusammenfassen: Ob Rot oder Schwarz, die Kuh

muss viel Milch produzieren, eine tiefe Zellzahl aufweisen, ein hoch- und breit-sitzendes Euter mit einer guten Textur und hervorragende Gliedmassen besitzen, um im Sommer weiden zu können.

Wir nehmen aus Freude regelmässig an verschiedenen Ausstellungen teil, wo wir unsere besten Tiere mit anderen Zuchttieren vergleichen können.

Alle weiblichen Tiere werden aufgezogen. Aufgrund des Platzmangels auf unserem Betrieb kommen jedoch rund 25 Rinder im Rahmen eines Aufzuchtvertrags zu einer Landwirtin in unserem Dorf.

Seit einem Jahr nehmen wir am Advanced-Programm teil, das uns ermöglicht, von einem vorteilhaften Preis auf der Genotypisierung der weiblichen Tiere unserer Herde zu profitieren. Diese verlässlichen Zuchtwerte stellen bei der Paarung der Rinder einen grossen Vorteil dar: Die besten unter ihnen werden mit gesexten Dosen besamt, während die weniger herausragenden mit Fleischrassentieren besamt werden. Fabien entscheidet selbst über die Paarungen.

**„Die verlässlichen Zuchtwerte stellen bei der Paarung der Rinder einen grossen Vorteil dar.“**

und führt dann die Besamungen durch. Die Rinder kalben zum ersten Mal zwischen 24 und 28 Monaten, je nach Entwicklung. Um die Fruchtbarkeit der Herde bestmöglich zu managen, besucht uns der Tierarzt einmal pro Monat zur gynäkologischen Überwachung der Herde.

### FÜTTERUNG

Während der Winterfütterungsperiode erhalten die Kühe täglich eine Mischration, hauptsächlich aus belüftetem Heu und Emd. Im Mischer fügen wir Kartoffeln, getrocknete Zuckerrübenschnitzel, Luzerne, eine Mischung aus betriebseigenem, gemahlenem Getreide, ein eiweissreiches Ergänzungsfutter, Vihsalz und Mineralien bei. Die produktivsten Kühe erhalten zudem eine Ergänzung in der Kraftfutter-Station. ➤



BILD: ANNE-METTE EVERS

**LesVacheries Talent HARYANA GM** CH 120.0533.9626.3 RF  
LBE 8. L 91/92/95/96 EX 94 6E  
Ø 10L 11'177 3.51 3.28, G 81% +402 -0.51 -0.11 ISET 961  
Z/E: Brahier François, Lajoux JU



BILD: KELEKI

**LesVacheries Ladd ETONNE-MOI** CH 120.1098.7825.5 RH  
LBE 3. L 90/89/88/90 VG 89  
Ø 3L 7'811 4.07 3.46, G 77% -160 +0.17 +0.04 ISET 1193  
Z/E: Brahier François, Lajoux JU

1. Rang Arc Expo 2017, Kategoriensiegerin und Ehrenerwähnung Arc Expo 2018



BILD: CELINE OSWALD

**LesVacheries Redstream O'KAMELIA-ET** CH 120.1332.0692.5 RH  
LBE 1. L 80/85/79/85 G+ 82  
Ø3 Wäg. 30.8 3.66 3.32, G 70% +763 +0.07 +0.07 ISET 1358  
Z/E: Brahier François, Lajoux JU  
Arethusa REDSTREAM x GS Alliance Destined O'Kalina (2L VG 86)  
x Decrausaz Iron O'Kalibra EX 97



Die Kühe kehren von der Weide heim.

- Während der Sommerfütterungsperiode weiden die Kühe Tag und Nacht, ausser bei grosser Hitze, dann genießen sie im neuen Stall Schatten und Ventilator. Die Sömmerung auf den Gemeinschaftsweiden ist mit hoch produktiven Kühen manchmal aufwändig. Ein Beispiel: Da die Kühe kaum im Stall sind, haben sie nicht ausreichend Zugang zur Kraftfutter-Station, um ihr Kraftfutter abzuholen. Daher verteilen wir es in der Futterkrippe. Während der kurzen Zeit, in der die Kühe drinnen sind, steht ihnen eine kleine Mischration zur Verfügung. Es handelt sich um eine leichtere Version der Wintermischung sowie Ganzpflanzenmaiswürfel.

Ab Mitte August gehen die Kühe nur noch für einen halben Tag auf die angrenzenden Weiden und profitieren vom in der Futterkrippe verfütterten Grünmais. Dieser unter einer Plastikfolie ausgesäte Mais liefert uns während rund zwei Monaten ein hochwertiges, ergiebiges Futter. Dann folgt die Einstallung um den 1. November, denn auf 1'000 m ü. M. dauert der Winter in der Tat sechs Monate.

Zur Stärkung ihres Immunsystems werden die Kälber nach der Geburt mit vier Litern Kolostrum getränkt. Anschliessend trinken sie bis zu 7 Liter pro Tag, bevor sie im Alter von drei Monaten abgesetzt werden. Zusätzlich zur Milch

stehen ihnen Heu und ein Aufzuchtfutter zur Verfügung. Die auf unserem Betrieb verbleibenden Rinder gehen ab dem Alter von acht Monaten im Sommer auf die Weide. Im Winter verzehren sie am Boden getrocknetes Heu und etwas Kraftfutter (18 %).

Wir möchten zum Schluss alle Viehzüchter ermutigen, ihre fantastische Arbeit fortzusetzen. Auch wenn diese oft hart und undankbar ist: Was gibt es Schöneres als die Geburt eines Kuhkalbes? Für eine erfüllte Arbeit und ein erfülltes Leben muss man ein wenig träumen, Glück und vor allem Ausdauer haben. 

*Familie François Brahier*



Blick auf die Betriebsanlage der Familie Brahier

## Betriebsspiegel

**Betriebsleiter**  
François Brahier

**Mitarbeiter**  
Fabien Brahier

**Höhe**  
1'000 m ü. M., Bergzone 2

**LN**  
30 Hektaren  
+ 30 Kuhrechte auf den kommunalen Weiden

**Tierbestand**  
42 Kühe  
30 Rinder  
15 Kälber  
+ 25 Rinder unter Aufzuchtvertrag  
Pouletmasthalle 400 m<sup>2</sup>  
2 Freiberger Zuchtstuten

**Betriebsdurchschnitt**  
10'225 kg, 3.65 % Fett, 3.24 % Eiweiss,  
48'000 Zellen  
Zwischenkalbezeit: 392 Tage

**Stallsystem**  
Laufstall mit eingestreuten Liegeboxen für alle Rinder

**Fütterung**  
Siloverbotszone für die Käserei  
Sommer: Tag und Nacht Weidegang mit Zufütterung in der Futterkrippe  
Winter: Mischration + Ergänzung in der Kraftfutter-Station 

## Aktion PhysiO® Bloc Sortiment Mineralstoff für jedes Bedürfnis



**RABATT Fr. 15.-/100 kg ab 300 kg assortiert**

**RABATT Fr. 20.-/100 kg ab 600 kg assortiert**

Die Aktion gilt ebenfalls für 2694 Big Bloc Selen (100kg) und 2618 PhysiO® SILVER Magnesium.  
Gültig für Lieferungen bis 8. Mai 2020.

## 8060 MORULINE® Natürlich und schmackhaft

Dank der einzigartigen Rezeptur mit viel Omega-3-Fettsäuren, welche an den lebenswichtigen Funktionen des Tieres beteiligt sind sowie essentiellen Aminosäuren, welche die Grundlage aller biologischen Prozesse im Körper bilden, wirkt sich der Einsatz von **MORULINE®** positiv auf Leistungsbereitschaft, Gesundheit und Fruchtbarkeit der Nutztiere aus. Seit jeher ist **MORULINE®** reich an Leinkuchen und Lebertran als Ausgangsstoffe wertvoller Omega-3-Fettsäuren.

**MORULINE®** wird speziell in der Galtzeit und beim Laktationsstart mit 100–150g/Tag/Tier empfohlen. Insbesondere in Kombination mit dem Abkalbmineralfutter 2641 PhysiO® GOLD DIET kann ein signifikanter Einfluss auf die Fruchtbarkeit erzielt werden.

Während der Grünfütterung im Frühjahr und im Herbst, wenn das Weidegras jung und nass ist, können damit viele Fälle von Blähungen vermieden werden. 200–250g/Tier/Tag, vier Wochen vor Weideaustrieb und dann während sechs Wochen. Die Anwendung soll bei raschem Nachwachsen des Grases wiederholt werden.



## 8083 STARTGREEN

Flüssiges Ergänzungsfutter für Milchvieh, Schafe und Ziegen mit natürlicher Energiequelle

**STARTGREEN** liefert Energie in der frühen Laktation, wenn die Futteraufnahme begrenzt ist und wird direkt vom Darm aufgenommen, wodurch die Leber entlastet wird. **STARTGREEN** bringt Energie mit langsamer Abbaubarkeit, um die Mobilisierung von Körperreserven zu begrenzen.

**STARTGREEN** wird beim Milchvieh eine Woche vor dem Abkalben (100–200 ml/Tag) und während 3–6 Wochen nach dem Abkalben (200–400 ml/Tag) eingesetzt.

- 85 % natürlicher Zucker für eine direktere Energieversorgung
- Höhere Nährstoffaufnahme (Schutz der Darmschleimhaut)
- Unterstützung der Pansen- und Leberfunktionen durch Zugabe von 5g/Tag Niacin
- Anregung der Leberfunktionen und Förderung des Appetits durch Zugabe von 8g/Tag Cholin
- Verminderung der Abmagerung in der Startphase



besser gefüttert mit melior



**Meliofeed AG**

3360 Herzogenbuchsee

9532 Rickenbach b. Wil

Tel. 058 434 15 15

Tel. 058 434 15 70

[melior.ch/milchvieh](http://melior.ch/milchvieh)





**TIERGALERIE**  
**100'000er-Kühe**  
**4. Quartal 2019**

Eine weitere Gruppe von Kühen, welche die 100'000er-Marke überschritten haben und die zudem mit speziellen Eigenschaften beeindruckten.

Liste der 100'000er Kühe unter:  
[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → jahresstatistik

### KoCH Allegro ROXY

CH 120.0743.8009.8 RH, GM  
geb. 17.11.2008

LBE 3. L 89/86/92/87 VG 89  
LL 7 L 102'927 4.40 3.57

Z/E: Koch Bruno, Geuensee

Roxy produzierte in 7 Laktationen durchschnittlich 11'337 kg Milch.



### Bolton IVONNE

CH 120.0828.9122.7 HO, GM  
geb. 06.02.2010

LBE 5. L 88/84/87/92 VG 89  
LL 6 L 102'974 3.76 3.24

Z/E: Schläfli-Marti Markus, Horriwil

Ivonne glänzt mit einer Lebtagleistung von 28.1 kg Milch

### Octave ANTILOPE

CH 120.0530.4748.6 MO  
geb. 07.05.2006

LL 10 L 102'405 3.58 3.16

Z: Candaux Etienne, Premier  
E: Candaux Maxime, Premier

Antilope ist die 50te Montbéliarde-Kuh in der Geschichte von swissherd-book, welche die 100'000er-Marke knackte.



### Aristo ASTRID

CH 120.0608.1370.8 60, GM  
geb. 20.02.2007

LBE 1. L 81/84/82/86 G+ 82  
P 55/55 98  
LL 10 L 103'357 3.88 3.41

Z/E: Wiedmer Rolf, Oppligen

Astrid hat in 10 Laktationen durchschnittlich 9'130 kg Milch produziert, was deutlich über dem Rassenzuchtziel liegt.

### Stadler QUERINA

CH 120.0630.5622.5 RH  
geb. 07.07.2007

LBE 1. L 84/82/81/79 G+ 82  
P 33/33 88  
LL 9 L 102'979 3.49 3.13

Z: GG Sommer, Schwarzenbach BE  
E: Sommer Hansuelli + Res,  
Schwarzenbach BE

Querina weist in 9 Laktationen einen Durchschnitt Zellzahl von 19 auf.



### Kata GLADIOLE

CH 120.0388.2653.2 SF, GM  
geb. 16.10.2004

LBE 12. L 96/94/93/92 EX 94 6E  
P 55/55 98  
LL 13 L 103'907 4.76 3.36

Z/E: Bohren Hans, Langnau i. E.

Gladiole überzeugt mit einem Top-exterieur und wurde in der 12. Laktation mit EX 94 6E eingestuft.

### Flipper CELINA

CH 120.0604.2119.4 SF  
geb. 07.04.2007

P 55/45 97  
LL 9 L 103'465 3.34 3.13

Z/E: Brönnimann Anton, Oberbütschel

Celina ist bereits die zweite Kuh von Anton Brönnimann, welche im Jahr 2019 die 100'000er-Grenze überschritten hat.



### von Chastels Rustler CHANELLE

CH 120.0461.2814.7 RF, GM  
geb. 26.05.2006

LBE 3. L 87/91/90/89 VG 89  
LL 10 L 101'429 5.08 3.56

Z/E: Schafer Gallus, Dürdingen

Chanelle weist in 10 Laktationen einen durchschnittlichen Fettgehalt von 5.03% auf.

An die Mitglieder der Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

## Einladung zur 130. ordentlichen Delegiertenversammlung

Dienstag, 7. April 2020  
10.00 Uhr

Prov. Ersatzdatum  
26. Mai 2020

Arena, Kursaal Bern  
Kornhausstrasse 3  
3000 Bern

### Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 9. April 2019
2. Geschäftsbericht 2019
  - 2.1 Präsentation des Lageberichts 2019, der Jahresrechnung 2019 und des Revisionsberichts
  - 2.2 Genehmigung des Lageberichts und der Jahresrechnung 2019
3. Entlastung der verantwortlichen Organe
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2021
5. Wahlen
  - 5.1 Wahl der Revisionsstelle
6. Änderung Art. 11 Statuten: Einführung Stimm- und Wahlrechtsvertretung
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Musikalische Umrahmung: Männerchor „Plaisir Pyéji“

Im Anschluss an die Versammlung Referat von Matthias Schick, Bereichsleitung Tierhaltung und Milchwirtschaft, Strickhof, zum Thema: Smart Farming in der Tierhaltung; Grundlagen, Chancen, Herausforderungen.

Anmeldung der Delegierten durch die Präsidenten der VZG/VZV online bis **spätestens 22.03.2020**.  
Ohne rechtzeitige Anmeldung kann das Stimm- und Wahlrecht nicht ausgeübt werden.

### Gegenantrag zur Statutenänderung (Trakt. 6)

Der VZV Tägertschi beantragt, dass ein Delegierter max. 3 (statt 5) Stimmen vertreten kann, damit weiterhin offen abgestimmt werden kann.

VERWALTUNG

# Sitzungen von Januar und Februar

Die Verwaltung behandelte unter anderem die Themen Abschluss 2019, Abgleich Präfixe, Delegiertenversammlung, Herdebuch Evolène und Melkbarkeitsprüfungen.



Neu wird von der Delegiertenversammlung ein Beschlussprotokoll geführt.

Die erste Sitzung des Jahres fand aus Anlass des Jungkuhchampionats am 23. Januar in Thun statt. Die Sitzung vom 27. Februar wurde wiederum in Zollikofen abgehalten. Folgende Themen standen zur Diskussion:

## ABSCHLUSS 2019

Die Genossenschaft swissherdbook blickt auf ein, trotz anspruchsvollem Umfeld, erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück, das mit einem Gewinn von rund CHF 72'000 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Deshalb können wiederum Rabatte auf den im 2. Halbjahr 2019 verrechneten Dienstleistungen gewährt werden.

Weitere Informationen dazu sind auf S. 5, in der Kurzmeldung „Erfolgsbeteiligung“, ersichtlich.

## ABGLEICH PRÄFIXE

Auf Anfrage von Holstein Switzerland wurde festgehalten, dass ein Abgleich der Präfixe und das Lösen der Problematik der knapp 30 Herdennamen, die sich zwischen den beiden Verbänden überschneiden, angegangen werden soll. Dies allerdings erst nachdem die grundsätzliche Problematik von zwei parallelen Datenbanken gelöst werden kann.

## DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Ab der diesjährigen Delegiertenversammlung wird, anstatt des umfangreichen und ausführlichen Beratungsprotokolls, ein Beschlussprotokoll geführt.

## HERDEBUCH EVOLENE

Die beiden in der Schweiz bisher getrennt geführten Herdebücher für die Rasse Evolène sollen zusammengeführt werden. Die Verwaltung hat die dafür nötigen Verträge mit der Original Evolèner Viehzuchtgenossenschaft Wallis 1 verabschiedet und die Einführung einer Rassenkommission Evolène gutgeheissen.

## MELKBARKEITSPRÜFUNGEN

Das Tarifmodell für die Melkbarkeitsprüfungen wird auf 2021 auf ein System mit Besuchspauschale für die ersten drei Kühe und einen Tarif für jede weitere Kuh umgestellt. 

*Matthias Schelling*

## KOMMISSION BESTÄNDESCHAUEN

# Neuer Präsident Helmut Matti

swissherdbook gratuliert Helmut Matti herzlich zur Wahl als neuer Präsident der Kommission Beständeschauen.

## INTERVIEW

**swissherdbook:** Welche Ziele verfolgen Sie als Präsident der Kommission Beständeschauen?

**Helmut Matti:** Mein oberstes Ziel ist es zu wissen, dass wir eine fachlich starke und kompetente Schaukommission haben, und dass eine sehr gute Zusammenarbeit und Verbindung zum dortigen Präsidenten besteht.

Die Beständeschauen müssen ganz klar ein Instrument sein, das für die weitere Entwicklung der Viehzucht massgebend sein wird.

**Welches Thema bewegt Sie als Viehzüchter?**

Jeder Landwirt, der Aufzucht betreibt und Kühe hält, ist ein Viehzüchter.

Viehzüchter zu sein, heisst nicht nur Ausstellungskühe zu züchten, sondern das Ziel zu haben, eine passende und funktionelle Kuh (Exterieur, Fundament, Euter etc.) auf dem Betrieb zu haben. Ich wünsche mir, dass es weiterhin viele begeisterte Viehzüchter geben wird, die Freude an unserem schönen und interessanten Beruf haben.

Dabei sind sicherlich die vielen Ausstellungen in gesundem Rahmen sehr wichtig.

**Welche künftigen Herausforderungen sehen Sie für die Beständeschauen (Digitalisierung/Schau-App etc.)?**

Für die jüngere Generation der Experten ist die Digitalisierung und deren Handhabung sicherlich kein Problem mehr. Daher sehe ich dem Einsatz einer Schau-App auf den Viehschauplätzen sehr positiv entgegen. Wenn die Zahlen direkt übermittelt werden, kann die Fehlerquote tief gehalten werden, was einer von mehreren Vorteilen ist.

**Wie beurteilen Sie den Stellenwert der Beständeschauen?**

Die Wichtigkeit der Beständeschauen stupe ich als sehr hoch ein. Es ist ein System, bei welchem die Arbeit der Experten von der Züchterschaft und den Zuschauern kontrolliert wird. Der Vergleich auf den Schauplätzen ist für den Viehzüchter wie auch für den Experten interessant und sehr wichtig. Gerade im Herbst sind die Viehschauen ein grosser kultureller Anlass, auch für die nicht-bäuerliche Bevölkerung.

Besonders das Abzügeln mit Treicheln und Glocken und zum Teil schön geschmückten Tieren findet grossen Anklang. Auch das Zusammensein unter den Landwirten ist sehr wichtig.

Ich habe verschiedene Ideen, das System noch interessanter und aussagekräftiger zu gestalten. 

swissherdbook



BILD: ZVG

## Betriebsspiegel

### Betriebsleiter

Familie: Helmut (54), verheiratet mit Arlette (55), Kinder: Corinne (25) Konditorin/Confiseurin, Patrik (23) Landwirt, Maurer und Skilehrer

### Betriebsstruktur

BG mit meinem Bruder Simon

### LN

32 ha in der Bergzone 4

### Viehbestand

18–20 Kühe, 25–30 Stück Jungvieh und 1 Zuchtstier. Alle gehören der Rasse Simmental an

### Betriebsdurchschnitt

2018/2019: 6'184 kg Milch, 3.7 % Fett und 3.46 % Eiweiss, 28 Zellzahlen

### Stallsystem

Anbindestall

### Melksystem

Standeimer

### Alpwirtschaft

Reiner Grünlandbetrieb (silofreie Milch), im Winter: Molkerei Gstaad, wo 3/4 der Milch zu verschiedenen Käsen veredelt werden. Im Sommer gehen meine Frau und ich mit zwei Angestellten und unseren sowie fremden Tieren (ca. 100 Stück) auf die Alp Innere Wispile, wo wir ca. 3.5 – 4 Tonnen Alpkäse AOP herstellen. Während dieser Zeit bewirtschaftet mein Bruder den Talbetrieb. 

NEUER SCHAUEXPORTE

## Ulrich Fahrni



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 46 Jahre alt und mit Christine verheiratet. Wir haben einen Sohn, Alexander 20 Jahre, und zwei Töchter, Chantal 19 Jahre und Michelle 14 Jahre alt. Wir wohnen im bernischen Rumisberg an der ersten Jurakette. Seit 24 Jahren führen wir den Landwirtschaftsbetrieb in der Bergzone 2 und werden dabei von einem Lernenden unterstützt. Mit 20 Kühen, vorwiegend Red Holstein, produzieren wir Industriemilch und halten rund 35 Stück Nachzucht. Weiter werden Muttersauen zur Mastferkelproduktion und Schafe zur Weidpflege gehalten. Die LN beträgt 29 ha und wird ausschliesslich für Futterbau genutzt. Zusätzlich werden 10 Aren Lavendel für eine Schweizer Naturkosmetiklinie angebaut.

Die Beständeschauen sind ideal, um die Tiere zu vergleichen. Für uns ist die traditionelle Viehschau ein Ort, der lokalen Bevölkerung die Landwirtschaft näher zu bringen. Mich begeistern funktionelle, produktive und schöne Kühe verschiedener Rassen. Ich freue mich auf die neue Tätigkeit als Viehschauenexperte. 

NEUER SCHAUEXPORTE

## Sebastien Menoud

Ich bin 28 Jahre alt und bewirtschafte in der Gemeinde Sâles in der Region La Gruyère, zusammen mit meinen Eltern, einen 24 Hektar grossen Betrieb in der Bergzone 1. Unsere Herde besteht aus 25 Simmentaler Kühen und etwa 40 Zuchttremonten. Die Milch wird an die Dorfkäserei geliefert, um sie in Gruyère und Vacherin Fribourgeois zu verarbeiten. Nebst meiner Tätigkeit auf dem Betrieb, arbeite ich ein paar Stunden pro Woche als Käser.

Die Zucht sowie Viehausstellungen sind meine grosse Leidenschaft. Seit letztem Jahr bin ich Präsident des Vereins Westschweizer Simmentaler Jungzüchter. Die Beständeschauen sind eine Tradition, die fortgesetzt werden muss, der Vergleich mit anderen Tieren ist ein wertvoller Vorteil für die Zucht. Deshalb freue ich mich sehr auf meine Tätigkeit als Schauenexperte. 



BILD: CELINE OSWALD

NEUER SCHAUEXPORTE

## Michael Teuscher



BILD: CELINE OSWALD

Ich bin 31 Jahre alt und verheiratet mit Luisa. Wir haben 2 Kinder, Lena 5 Jahre und Nico 3 Jahre. Mit meiner Familie und einem Lehrling bewirtschafte ich einen 42 Hektar Betrieb im Lüttschentäl, Berner Oberland. Wir haben zirka 30 Kühe und 40 – 50 Aufzuchttiere der Rassen Simmental, Swiss Fleckvieh, Red Holstein und Holstein. Zudem halten wir noch etwa 8 Brienzer Ziegen.

Mein Beruf, Landwirt, und die Viehzucht sind für mich eine grosse Leidenschaft. Kein Beruf ist vielseitiger und interessanter, als Landwirt zu sein.

Die Viehschauen im Frühling und Herbst sind für mich wichtige Anlässe, an welchen ich meine Tiere, mit jenen meiner Berufskollegen vergleichen, und so unsere Viehzucht stets verbessern kann.

Ich freue mich sehr auf mein neues Amt als Viehschauenexperte und danke meiner Familie, dass sie mich dabei unterstützt. 



## SVT-Jahrestagung 2020

### Herausforderung Tiergesundheit: Rahmenbedingungen, Strategien, Umsetzung

Donnerstag, 23. April 2020

Berner Fachhochschule – Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), 3052 Zollikofen

Programm [www.svt-assa.ch/svt-tagungen.html](http://www.svt-assa.ch/svt-tagungen.html)

#### Inputreferate zur Ausgangslage, Rahmenbedingungen, Strategien von:

- *Dagmar Heim, BLV*: Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR), Rahmenbedingungen für die Tiergesundheit
- *Niklaus Neuenschwander, BLW*: Förderung der Tiergesundheit im Rahmen der Weiterentwicklung der Agrarpolitik (AP 22+)
- *Thomas van Boeckel, ETH Zürich*: Global trends in antimicrobial use and resistance in animals
- *Matthias Knöri, Dr. E. Gräub AG*: Umgang der Pharmaindustrie mit der Thematik

#### Umsetzung bei den Nutztieren:

- Schweine: *Matteo Aepli, SUISAG*
- Rinder: *Claudia Syring, RGD/KGD*
- Kleinwiederkäuer: *Sven Dörig/Deborah Greber, BGK*
- Geflügel: *Franz Renggli, Frifag AG*
- Rindviehzucht: *Urs Schuler, Qualitas AG*
- Biologische Landwirtschaft: *Michael Walkenhorst, FiBL*

Für Sie als  
Medienpartner  
mit dabei

## Schweizer Bauer

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

#### Tagungsgebühr inkl. Mittagessen

- SVT-Mitglied CHF 140.–
- Nicht SVT-Mitglied CHF 180.–
- Studierende SVT-Mitglied CHF 30.–
- Studierende Nicht SVT-Mitglied CHF 50.–

#### Anmeldung unter: [www.bit.ly/svt\\_2020](http://www.bit.ly/svt_2020)

Rückfragen bei:  
Schweiz. Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT),  
Priska Kälin, Chamerstrasse 56,  
6300 Zug, [priska.kaelin@braunvieh.ch](mailto:priska.kaelin@braunvieh.ch)  
(keine Anmeldung über diese Adresse!)



Die optimale Klee-grasmischung für Ihren Standort

# OHS

Otto Hauenstein Samen

Otto Hauenstein Samen  
Bahnhofstrasse 92  
CH-8197 Rafz

Tel. 044 879 17 18  
[www.hauenstein.ch](http://www.hauenstein.ch)

bekannt für bestes Saatgut



## Tierkataloge nach Wunsch bestellen

swiss herdbook

Alle Infos unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → Tierkataloge



## Nummernhalter

swiss herdbook  
Jetzt im Shop!

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) • Shop



## Softshelljacke

jetzt aktuell

### Artikelbeschreibung

- ultraleicht und atmungsaktiv
- wasserabweisend
- Damen- und Herrengrößen

Preis: CHF 85.00

swissherdbook.ch → Shop

### Bestellung

swissherdbook  
Schützenstrasse 10  
3052 Zollikofen

031 910 61 11  
info@swissherdbook.ch

## Hoflieferprodukte

Nur das Beste

**Aktionen  
März & April  
2020**



H410

### Agita 10 WG

Schnellwirkendes Frass- und Kontaktinsektizid

Dose 400 g **CHF 40.- statt 48.30**



### Neporex

Nachhaltig wirkendes Larvizid

Sack 5 kg **CHF 135.- statt 143.90**

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Alle Preise exkl. MWST.

swissgenetics 



Das passende  
**Geschenk!**

## Geschenkabo bulletin

Aktuelles aus Rindviehzucht | 8 Ausgaben pro Jahr | Sprachen Deutsch / Französisch |

**Preis: CHF 25.00 jährlich** (Ausland CHF 30.00)

**Bestellung Abo swissherdbook bulletin** (Rechnungsadresse)

Vorname / Name: ..... Telefon: .....

Strasse: ..... PLZ / Ort: .....

E-Mail: ..... Datum/Unterschrift: .....

als Geschenkabo für

Vorname / Name: ..... Telefon: .....

Strasse: ..... PLZ / Ort: .....

**Bestellungen / Auskunft:** swissherdbook | Schützenstrasse 10 | CH-3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11 | swissherdbook.ch

## JUNGKUHCHAMPIONAT

# Eindrückliche Präsentationen

In Thun fand am 23. Januar das 13. Jungkuhchampionat für die Rassen Simmental und Swiss Fleckvieh statt. Ausserdem wurden von 5 Stieren Nachzuchtgruppen gezeigt.

Vielversprechende erst- und zweitlaktierende Kühe traten im Jungkuhchampionat gegeneinander an und rangen um die begehrten Titel. In den beeindruckenden Nachzuchtgruppen präsentierten sich exterieurstarke Töchter.

## SIMMENTAL

Die Simmentalerkühe wurden von Dominik Matti aus Gstaad eingestellt. Zur Junior Champion wählte er Bueno AN-NABELLE von Ueli Schärz aus Aeschi bei Spiez. Die Siegerin der 2. Kategorie strahlte sehr viel Eleganz aus und überzeugte mit ihrer Komplettheit. Den Ju-

nior Schöneuertitel holte sich die Siegerin der Kategorie 3, Roman LERCHE von Hansueli Aebersold, Beatenberg. LERCHE verfügt über ein sehr stark in die Bauchwand verbundenes, drüsiges Euter. Im Final um die Titel stand mit Flavio MARA von der BG Andenmatten und Bellwald, Eisten, die Siegerin der ersten Kategorie. Siegerin der Kategorie 4 wurde Roman LINDE, wiederum von Hansueli Aebersold.

Bei den zweitlaktierenden Kühen konnten Amarone ELINA von Stephan und Jonathan Perreten, Lauenen bei Gstaad, und Unetto WIRIA von Familie Schmied, Guggisberg, ihre Titel vom

Vorjahr verteidigen. Beide siegten in ihrer Kategorie. Die harmonische, feingliedrige ELINA kürte Matti zur Senior Champion. Eutermiss wurde die Gewinnerin der zweiten Kategorie, WIRIA. Sie überzeugte mit ihrem drüsigen, perfekt aufgehängten Euter.

## SWISS FLECKVIEH

Die über 70 Kühe der Rasse Swiss Fleckvieh stellte Niklaus Berger aus Burgistein ein. Am besten gefielen ihm zwei Kühe der fünften Kategorie. Junior Champion wurde NIZA, gezüchtet wie ihr Vater, KILIAN SF, von Hans und Res Staub, Eriswil. Die Wahl der mittelgrossen NIZA begründete Berger mit ihren perfekten Typ- und Eutereigenschaften. Eine weitere KILIAN SF-Tochter, MAYA von Christian Delabays aus Châtelard-près-Romont, wurde zur Junior Schön-



Schlussbild: Siegerinnen Junior

euterkuh gewählt. Die übrigen Kategoriensiege gingen an Edison GOYA von Hans Bohren, Langnau, Glütschhof Orlando FARA von Hanspeter und Jürg Iseli, Zwieselberg, Ombre MIRTILLE von Christian Delabays und an die Swiss Expo Champion Orlando NIKITA von Werner Sommer, Langenthal.

Bei den Swiss Fleckviehkühen in der zweiten Laktation gingen die Kategoriensiege an Kilian BIRBA von Sandro Wölfli aus Fahrni, an die HARDY-Tochter BONNY der BG Jungen, Kiental, und an Odyssey GRISCHUNA von Ueli Aeschlimann, Trub. Zur Senior Schöneutersiegerin machte der Richter BIRBA, mit ihrem extrem beaderten und mit einem sehr starken Zentralband versehenen Euter. Zur Senior Miss wählte der Richter die elegante GRISCHUNA.

#### STARKE NACHZUCHTGRUPPEN

Drei Simmentaler- und zwei Swiss Fleckviehstiere präsentierten ihre Nachzuchtgruppen.

Ryters Flavio ALEX stammt aus einer tiefen Kuhfamilie. Er wartete mit vier mittelgrossen Töchtern mit feinen Gliedmassen und langen, gut verbundenen drüsigen Eutern auf. Er hat mit +0.21 % eine starke Fettvererbung. Die restlichen Merkmale liegen im durchschnittlichen Bereich.

Roman MERKUR zeigte sehr funktionelle Töchter mit trockenen Sprunggelenken und guten Eutern. Seine Gesamtnote Exterieur liegt bei 114. Er vererbt positive Inhaltsstoffe (Eiweiss +0.06 %) und gute Fitnesswerte.

Unic UNETTO aus der bekannten David NYMPHE konnte seine Stärken bereits an verschiedenen Ausstellungen unter Beweis stellen. Mit einem ITP von 120 ist er der Spitzenreiter fürs Exterieur. Dies zeigte er auch am Jungkuhchampionat in Thun. Die ausgestellten Töchter, verfügten über ideale Typeigenschaften mit sehr viel Ausdruck und sehr stark verbundenen, langen und breiten Eutern. Die Zellzahlvererbung gilt es bei der Anpaarung zu beachten.



Nachzuchtgruppe Unic UNETTO CH 120.1127.3556.9 60



Nachzuchtgruppe Renato KILIAN SF CH 120.1068.5665.2 SF

BILDER: KELEKI

Auch Renato KILIAN SF verfügt mit Incas HAWAY über eine berühmte Mutter. Er zeigte anlässlich der Nachzuchtgruppenpräsentation 12 ausgeglichene Töchter im Ring, diese widerspiegelten eindrücklich die Qualitäten des Stiers. Auch seine Töchter konnten im Jungkuhchampionat brillieren. Dies verwundert nicht, denn auch KILIAN SF ist für seine Rasse der Spitzenreiter im Exterieur (ITP 141). Speziell seine Eutervererbung mit 144 lässt die Züchter träumen. Zu beachten gilt es die funktionellen Merkmale.

Odyssey TORNADO-ET ist der zweite positiv geprüfte Sohn von Stadler FLEURETTE. Auch er hat seine Stärken im Exterieur. Die gezeigten Töchter gefielen ebenfalls durch ihr Exterieur. Besonders die Fundaments- (Teilnote 129) und Eutervererbung (Teilnote 124) von TORNADO-ET überzeugen. Weitere Stärken von TORNADO liegen in der Milch (+644 kg) und in der Eiweissvererbung (+ 0.19 %). 

*Sandra Staub-Hofer*

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)

20. HAUPTVERSAMMLUNG DER IG SWISS FLECKVIEH

# Einsatz für Swiss Fleckvieh

Die Hauptversammlung vom 1. Februar startete mit einem Rückblick auf die Anfänge der IG Swiss Fleckvieh. Nach den Fachthemen und Wahlen standen die Wahl der Kuh des Jahres und Betriebsbesichtigungen an.



SF-Kuh des Jahres 2019: Kilian KISCHA CH 120.1280.6802.6 SF, Z: Zemp Adolf, Ramiswil, E: Zemp Adolf + Roland, Ramiswil

BILD: KELEKI

Der Präsident, Daniel Seematter, eröffnete die Versammlung in St. Stephan mit einer Rückschau auf die Geschichte der IG Swiss Fleckvieh.

### BLICK ZURÜCK

„Wir haben heute ein kleines Jubiläum. Vor 20 Jahren hatten einige Viehzüchter den Elan und den Mut, die IG Swiss Fleckvieh zu gründen. Was hat sie dazu bewogen? In den 60er-Jahren begann das Einkreuzen mit Red Holstein auf unsere Simmentaler Kühe. Dies ist der eigentliche Ursprung der Rasse Swiss Fleckvieh (SF) und eine prägende Zeit in der Viehzucht. In den 90er-Jahren wurde die Zucht extremer. Immer mehr Milch, grösser und schärfer waren das Ziel. Kühe, die nicht mehr auf alle Betriebe passten.

Mit der Gründung der IG wollte man eigene Wege gehen, um die Kuh unserer Vorstellungen zu züchten. Unsere Vertreter setzten sich beharrlich für die damalige Sektion SF ein. Separates Richten an Ausstellungen, das Angebot an Stieren bei der künstlichen Besamung (KB) und ein eigenes Schema bei der linearen Beschreibung und Einstufung (LBE) wurden bald einmal erreicht. Dann im Jahr 2014 der grosse Meilenstein: Unsere junge Sektion SF wurde als eigenständige Rasse ins Herdebuch aufgenommen.“

### REINRASSIGE TIERE

Das grosse Thema dieser Hauptversammlung war die Reinrassigkeit der SF-Kuh. Sowohl Daniel Seematter wie auch der Präsident der Rassenkommission, Stefan Schumacher, und Ronny Schweizer von swissherdbook betonten in ihren Jahresberichten die einfachste Möglichkeit, die reine SF-Kuh zu züchten sei, sie mit einem reinen SF-Stier zu belegen, da dies die Herdebuchstufe A ergibt. Alles was Herdebuchstufe C hat, kann Kosten nach sich ziehen. Wie sich die Kosten genau zusammenstellen ist



BILD: PETER FANKHAUSER, BAUERNZEITUNG

Björn Perren mit Pierolet SULEIKA

noch nicht klar, da dies mit der AP 2022 zusammenhängt. Es müsse auch klar gesagt werden: Es ist nicht verboten, zu kreuzen!

Ueli Aeschlimann aus Trub brachte zum Ausdruck, dass er eine Kuh auf der Liste der Kuh des Jahres, vermisse. Es könne nicht sein, dass LISETTE, die Siegerin der Eliteschau an der BEA, nicht nominiert sei. Er möchte wissen weshalb.

Die Kuh LISETTE sei länger Thema gewesen bei der Nomination zur Kuh des Jahres, antwortete Daniel Seematter. Sie stolperte aber über ihre nicht reinrassige Abstammung. Im Vorstand wurde beschlossen, nur noch reinrassige Tiere zu nominieren.

Stefan Schumacher hielt fest, dass nur 37.4% der Besamungen mit reinrassigen SF-Stieren gemacht werden. „Wenn wir auf eigenen Beinen stehen wollen, müssen wir diese Zahl deutlich erhöhen.“

Andreas Bigler, Sire Analyst von Swissgenetics, präsentierte die neusten Zahlen und weitere News: 28% der Besamungen fallen auf Hornlosstiere und 15% auf gesexte.

Die Ausstellung 2021 wurde in verschiedenen Varianten diskutiert, konnte aber aus terminlichen Gründen nicht geändert werden. So bleibt alles wie es war.

Höhepunkt des Tages war die Wahl der Swiss Fleckviehkuh des Jahres. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen siegte die Kuh KISCHA von Adolf und Roland Zemp, Ramiswil.

Ein grosser Dank wurde der Musikgesellschaft St. Stephan ausgesprochen für die grossartige Bewirtung und den reibungslosen Ablauf.

### WAHLEN

Daniel Seematter wurde als Präsident mit grossem Applaus im Amt bestätigt. Er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen sowie seiner Familie für die Vertretung zu Hause, wenn er auf Reisen sei. Ebenfalls wiedergewählt wurde der Vertreter für die Ostschweiz, Konrad Rühli.

### BETRIEBSBESICHTIGUNG

Nach dem Mittagessen fuhren die Teilnehmer auf den Betrieb von Familie Urs und Andrea Perren. Der Betrieb liegt am Hang oberhalb von St. Stephan auf einer Höhe von 1'200 Meter über Meer. Er umfasst 35 ha LN in den Bergzonen zwei bis vier. Im sauber herausgeputzten Stall konnten wir 32 Kühe bestaunen, unter anderem auch Pierolet SULEIKA, SF-Kuh des Jahres und Miss BEA 2018. Die Besichtigung endete mit einem feinen Zvieri. Herzlichen Dank! 

Konrad Rühli und  
Peter Amstutz, IG SF

GRUYERE EXPO 2020

# Holsteinkühe von bester Qualität

Die Greyerzer Züchter zeigten dem Publikum Holsteinkühe in Rot und Schwarz von höchster Qualität, was diese Regionalschau zu einem alljährlichen Höhepunkt macht.



BILD: DOMINIQUE SAVARY

**Siegerinnen Red Holstein (v.l.):** Gastlosen Integral LAYLANI, Majoric Absolute ARMENYA und C P P Armani REXANA

Der Freiburger Alain Jungo richtete die über 150 aufgeführten Kühe beider Fellfarben in 15 Klassen.

## HOLSTEIN

Bei den Holsteinkühen hiess die überraschende Siegerin Sous Revers O Kaliber ODESSA von Sébastien Favre, Florence Gratwohl & Lorenz Bach, Les Moulins. Sie gewann sowohl den Titel des Grand Champions Holstein wie auch den Schöneutertitel. Das Züchtersyndikat Favre, Gratwohl & Bach konnte mit Chollet-Star Gold Chip VERONA ebenfalls den Titel des Reserve Grand Champions Holstein gewinnen. Ehrenerwäh-

nung bei den Holsteinkühen wurde C P High Octane TRIOMPHE von Piller Holstein, La Roche.

Bei der Schöneuterkonkurrenz küerte Jungo, neben ODESSA, Kellystar Dempsey KRISTA von der Ferme des Grands-Bois, Epagny, zur Reserve Schöneutersiegerin. Ehrenerwähnung wurde die junge, aber nicht unbekannte, Bourgo Solomon SUEDE der Gebrüder Jaquet Laurent und Jean-Philippe aus Estavannens.

## ÜBER 50'000 KG

Die farblich gemischte Kategorie der Kühe mit einer Lebensleistung über 50'000 kg Milch wurde durch die tief-

schwarze Grands-Bois Winston FLORIDA der Ferme des Grands-Bois gewonnen.

## RED HOLSTEIN

Danach ging es mit der Klassierung der Red Holsteinkühe weiter. Siegerin der Schöneuterwahl und der Grand Championwahlen wurde Majoric Absolute ARMENYA, von Frédéric Overney, Rueyres-Treyfayes. Der Titel des Reserve Grand Champions ging an C P Armani REXANA von Piller Holstein, La Roche. Beide Kühe standen bereits im Januar an der Swiss Expo auf dem Siegerpodest. Reserve Schöneutersiegerin wurde Everdes Kanak PASTA von Christophe Pittet, Echarlens, während Gastlosen Integral LAYLANI von Christian Schuwey, Jaun, beide Male den Ehrenerwähnungstitel erhielt.

## BESTE ZÜCHTER

Der Zuchtbetrieb Majoric Holstein von Frédéric Overney gewann sowohl die Auszeichnung des besten Züchters Red Holstein wie auch jenen des besten Ausstellers über Rot und Schwarz. Bester Züchter Holstein wurde die Zuchtstätte Les Chaux der Betriebsgemeinschaft Pharisa-Jaquet, Estavannens. 

*Holstein Gruyère Rouge et Noire*

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)

EXPO SARINE

# Bekannte Kühe in Bulle

Am 22. Februar 2020 fand im Espace Gruyère in Bulle die Ausstellung des Bezirks Sarine statt. Zum zweiten Mal in Folge organisierten die Vorstände der Rassen Holstein und Red Holstein gemeinsam diese Veranstaltung.



BILD: BILD: BEATRICE EGGER

Champions Red Holstein (v.l.): La Waebera Agent LEGACY, Stockhorn's Absolute PIVOINNE, La Waebera Toronto JOYCE

Die Kategorien der roten und schwarzen Kühe wechselten sich jeweils ab. 127 Tiere waren in Bulle anwesend. Dieses Jahr waren Züchter aus den Bezirken Lac und Broye eingeladen, ihre Tiere vorzustellen. Mathieu Overney aus Rueyres-Trefayes amtierte an diesem Abend als alleiniger Richter.

Die roten Tiere wurden in 5 Kategorien eingeteilt, die schwarzen in 7. Zudem gab es noch eine gemischte Kategorie mit roten und schwarzen Tieren mit einer Lebensleistung von über 50'000 kg.

## RED HOLSTEIN

Grand Champion wurde an jenem Abend La Waebera Agent LEGACY, präsentiert vom Betrieb La Waebera, Le Mouret. Der Richter beschrieb sie als sehr komplette Kuh mit Stil und einer ausgezeichneten Euteranlage. LEGACY holte sich auch den Vize-Schöneutertitel. Stockhorns Absolute PIVOINNE, eine sehr breite und sehr lange Kuh mit dem besten Euter im Wettbewerb, wurde zur Reservechampion gekürt

und setzte sich als Schöneutersiegerin durch. Sie wurde von Benoît und Nicolas Bapst aus Autafond gezeigt.

Die bekannte Ausstellungskuh La Waebera Toronto JOYCE, ebenfalls vom Betrieb La Waebera, erhielt die Ehrenerwähnung. Die junge Les Côtes Artemis NABILLA, im Besitz der Familie Barras aus Pensier, bekam die Ehrenerwähnung für ihr Euter.

Das Banner für den besten Aussteller ging an die Familie Pierre-André und Marcel Barras, gefolgt vom Betrieb La Waebera und der Familie Dafflon aus Autigny.

## HOLSTEIN

Bei den Holstein-Tieren wurde die bekannte Kuh Haenni Sid CALINE vom Betrieb La Waebera zur Grand Champion und zur Eutersiegerin gekürt.

Die Organisatoren waren mit dieser schönen Ausgabe der Expo Sarine sehr zufrieden, sowohl in Bezug auf die Qualität der Tiere als auch auf die Besucherzahl. 

*Lionel Dafflon*

Rangliste unter:

[www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → [ranglisten](#)



## Langarmhemd

jetzt aktuell

Artikelbeschreibung

- weiss, SmellProof-Eigenschaft
- atmungsaktiv, bügelleicht
- Damen- und Herrengrößen

Preis: CHF 65.00

swissherdbook.ch → Shop

Bestellung

swissherdbook  
Schützenstrasse 10  
3052 Zollikofen  
031 910 61 11  
info@swissherdbook.ch

Sonntag, 7. Juni 2020

## Tag der offenen Hoftüren

offene-hoftueren.ch



Schweiz. Natürlich.

Schweizer  
Bauern  
Von hier, von Herzen.

## Pumpsysteme

- Gülletechnik
- Abwasserpumpsysteme
- Mostereigeräte
- Mechanische Fertigung



Pumpen für alle Fälle!

Wälchli Maschinenfabrik AG ■ Brittnau ■ Tel. 062 745 20 40 ■ www.waelchli-ag.ch

PR-Anzeige

## MINEX – Neue Selenquelle

Die ausgezeichnete und unvergleichliche Fressbarkeit von MINEX sichert die Versorgung der Kühe mit den lebenswichtigen Mineralstoffen. Um die Versorgung mit Selen weiter zu verbessern, wird in allen konventionellen MINEX-Produkten und UFA-Mineralen, mit organisch gebundenem Selen, eine neue Quelle eingesetzt. Der Anteil an pansenstabilem Selen ist dadurch deutlich höher, was folgende Vorteile bietet:

- Bessere Versorgung durch höhere Aufnahme im Darm
- Keine Wechselwirkungen im Pansen

- Mehr Reserven im Gewebe (Muskeln)
- Schnellere Wirkung bei oxidativem Stress
- Sichere Versorgung des Fötus
- Höherer Selengehalt im Kolostrum und damit bessere Selenversorgung beim Kalb

«Profitieren Sie jetzt bis am 1. Mai 2020 von der MINEX/UFA-Mineralaktion: **Gratis 1 Sack UFA-Ketonex zu 300 kg MINEY/UFA-Mineralien.**»

www.ufa.ch



TIER &amp; TECHNIK 2020

# Schöne Präsentation zum Jubiläum

Vom 20. bis 23. Februar fand in St. Gallen die 20. Ausgabe der Tier & Technik statt. swissherdbook war mit einem Stand vor Ort und stellte 8 Kühe aus.



BILD: CELINE OSWALD

Der Messestand von swissherdbook war rege besucht, und die acht ausgestellten Kühe wussten zu überzeugen.

Rund 33'000 Personen besuchten die Messe. Wie 510 weitere Aussteller, war auch swissherdbook wiederum in St. Gallen vertreten. In diesem Jahr wurden die Kühe erstmals nicht rangiert.

swissherdbook stellte 8 Kühe aus der Ostschweiz aus. Je zwei der Rassen Swiss Fleckvieh und Holstein und vier Red Holsteinkühe.

## PRÄSENTATION KÜHE

Am Samstag fand eine Präsentation der ausgestellten Kühe statt. Anschliessend waren alle Aussteller zu einem Züchterapéro eingeladen. Während der gesamten Ausstellung konnten die Kühe von den Besuchern bewundert werden. Sie repräsentierten ihre jeweiligen Rassenzuchtziele sehr gut. Neben dem

guten Exterieur wussten die gezeigten Kühe auch mit überdurchschnittlichen Milchleistungen und sehr hohen Eiweissgehalten und tiefen Zellzahlen zu überzeugen.

## MESSESTAND

Am Ausstellungsstand von swissherdbook fand ein reger Austausch statt. Es wurden viele Fragen zur Mitgliedschaft bei swissherdbook und auch zu den Dienstleistungen und den verschiedenen Rassen gestellt.

swissherdbook möchte sich ganz herzlich bei allen Ausstellern bedanken, die ihre Spitzentiere für die Präsentation in St. Gallen zur Verfügung gestellt haben. 

*Sandra Staub-Hofer*

# AnimalMed

## Wirksamkeit aus der Natur

pflanzliche Produkte  
ohne Absetzfrist!



Enthält  
Wirkstoffe aus  
Heilpflanzen  
(u.a. Salbei)

### Lakta-Stopp

Natürliche Methode zur Unterstützung  
zum sofortigen Trockenstellen

- einfach, wirksam & kostengünstig
- Regenerierung & Erneuerung  
des Eutergewebes während der  
Trockenstehphase
- bewährtes Produkt aus Frankreich

**AnimalMed - Homöopharm AG**

4702 Oensingen

T 062 388 32 20

info@animalmed.ch

SWISSHERDBOOK OST

## Mitglieder geehrt



BILD: ROLAND MÜLLER

Am 14. Januar tagten die Delegierten von swissherdbook ost in Illnau. Verbandspräsident René Alder erläuterte die aktuelle Situation auf dem Milchmarkt und die Verbandsrechnung, welche bei einem Ertrag von 4'700 Franken mit einem Aufwandüberschuss von 2'570 Franken abschloss. Am bescheidenen Verbandsbeitrag von 20 Rappen je HB-Tier werde aber festgehalten.

René Alder stellte fest, dass von den insgesamt 142 Delegiertenstimmen nur 60 anwesend waren. Zudem zähle der Vorstand aktuell nur fünf Mitglieder, zwei Sitze seien vakant. Der Vorstand mache sich deshalb, mit Blick auf die Finanzen, Strukturen und Organisation sowie auch auf das anstehende 125-jährige Jubiläum im Jahr 2023 intensive Gedanken über die Zukunft. swissherdbook Präsident Markus Gerber erläuterte, dass an der Delegiertenversammlung vom 7. April in Bern eine Statutenänderung vorgeschlagen werde, bei der ein Delegierter neu mehr als eine Stimme vertreten könne, maximal aber nicht mehr als fünf.

Zum Abschluss folgte die festliche Übergabe der Auszeichnungen für die 100'000 kg Leistungen. Es konnten 43 Plaketten an 37 Verbandsmitglieder für Kühe mit einer Milchleistung von über 100'000 kg abgegeben werden. 

Roland Müller

# Das Programm

Am Freitag, 1. Mai findet die 34. Bernische Eliteschau statt. Es ist eine Auffuhr von 125 Kühen vorgesehen, davon max. 25 Kühe, welche zum zweiten Mal teilnehmen dürfen.

## Ablauf

07.00–09.00 Uhr: Auffuhr

09.30 Uhr: Öffentliches Richten der einzelnen Kategorien in der gedeckten Arena

Anschliessend: Parade der erst- und zweitangierten Tiere jeder Kategorie der 34. Eliteschau mit Misswahlen durch die Richter:

- Miss BEA 2020
- Schöneutersiegerin 2020
- Rassensiegerinnen 2020

Ca. 14.00 Uhr: Allgemeine Tiervorführung aus der permanenten Ausstellung: Fleckvieh – Braunvieh – Holstein – Hinterwälder – Jersey

15.00 Uhr: Abfuhr

19.30–20.45 Uhr: Nachtessen im Restaurant „Simmentalerhof“

19.30–24.00 Uhr: Züchter- und Unterhaltungsabend mit Auszeichnung der Siegerkühe und Abgabe der Spezialpreise.

Auch dieses Jahr ist der Bernische Fleckviehzuchtverband mit 42 Kühen und zwei Stieren an der BEA vertreten. Am Sonntag, 3. Mai sind sämtliche Milchkühe gemeinsam in der Arena, wo die Ehrenpreise übergeben werden. Besuchen Sie die Tieraussstellung an der BEA, sie ist einen Besuch wert. 

*Christian Burkhalter, BFZV*

[www.bfzv.ch](http://www.bfzv.ch)



BILD: CELINE OSWALD

## SVT-TAGUNG

# Fokus Tiergesundheit

Die Erhaltung und Verbesserung der Tiergesundheit rückt immer mehr ins Zentrum der Bereitstellung tierischer Nahrungsmittel. Deshalb findet zu diesem Thema am 23. April 2020 an der HAFL die Frühjahrstagung der Schweizerischen Vereinigung für Tierwissenschaften (SVT) statt.

### Antibiotikaresistenz und AP 22+

StAR, die „Strategie Antibiotikaresistenzen“ setzt Rahmenbedingungen, wie der Antibiotikaverbrauch gesenkt werden kann. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) informiert aktuell darüber. Wie im Rahmen der AP 22+ die Förderung der Tiergesundheit gestaltet wird, ist einem weiteren Vortrag vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) zu vernehmen.

Ein Vertreter der ETH wird die internationale Resistenzlage, den Antibiotikaverbrauch sowie Massnahmen, die im Ausland ergriffen werden, aufzeigen. Die Pharmaindustrie ist in dieser Thematik ganz direkt betroffen und gerät mitten ins Spannungsfeld. Neue Wege sind gefragt und werden am Ende des Morgens diskutiert.

Am Nachmittag zeigen Vertreter von Gesundheitsdiensten was für Strategien bei den einzelnen Tierarten verfolgt werden. Zusätzlich werden züchterische Lösungsansätze diskutiert und die Sichtweise des Biolandbaus wird erläutert. 

*Beat Bapst, SVT*

Tagungsprogramm: [www.svt-assa.ch](http://www.svt-assa.ch)

Anmeldung (nur elektronisch):

[www.bit.ly/svt\\_2020](http://www.bit.ly/svt_2020) oder



Anmeldeschluss: 16. April 2020

## LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von April bis Mai 2020.

### April

- Adelboden
- Chablais
- Chaîne du Jura
- Eggwil
- Entlebuch
- Gstaad
- La Côte
- Oberwil i.S.
- Pays d’Enhaut
- Préalpes
- Sigriswil
- Sissach

### Mai

- Zentralschweiz
- San Bernardino
- Grindelwald
- Wallis
- Oberdiessbach
- Orbe
- Worb
- Schwarzenburg
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Val-de-Ruz 

Linear AG, Posieux  
[www.linearsa.ch](http://www.linearsa.ch)

ZÜCHTERKAMERA

# Vom Winter in den Frühling

Mit Schwung vom Winter in den Frühling starten. Viel Sonnenschein und das eine oder andere Schläfchen, so geht's am besten in die Frühjahrszeit.



Winter, Sonne, Sonnenschein...  
Von: Jasmin Feuz, Stechelberg



Versteckspiel mal anders!  
Von: Bola Mooser



Frühling pur!

Von: Benjamin Amstutz, Rebévelier



Der Frühling wird sehnsüchtig erwartet.

Von: Raphaël + Nicolas Wüthrich, Rebeuvelier



Frühlings- oder Winterschlaf im Stall?

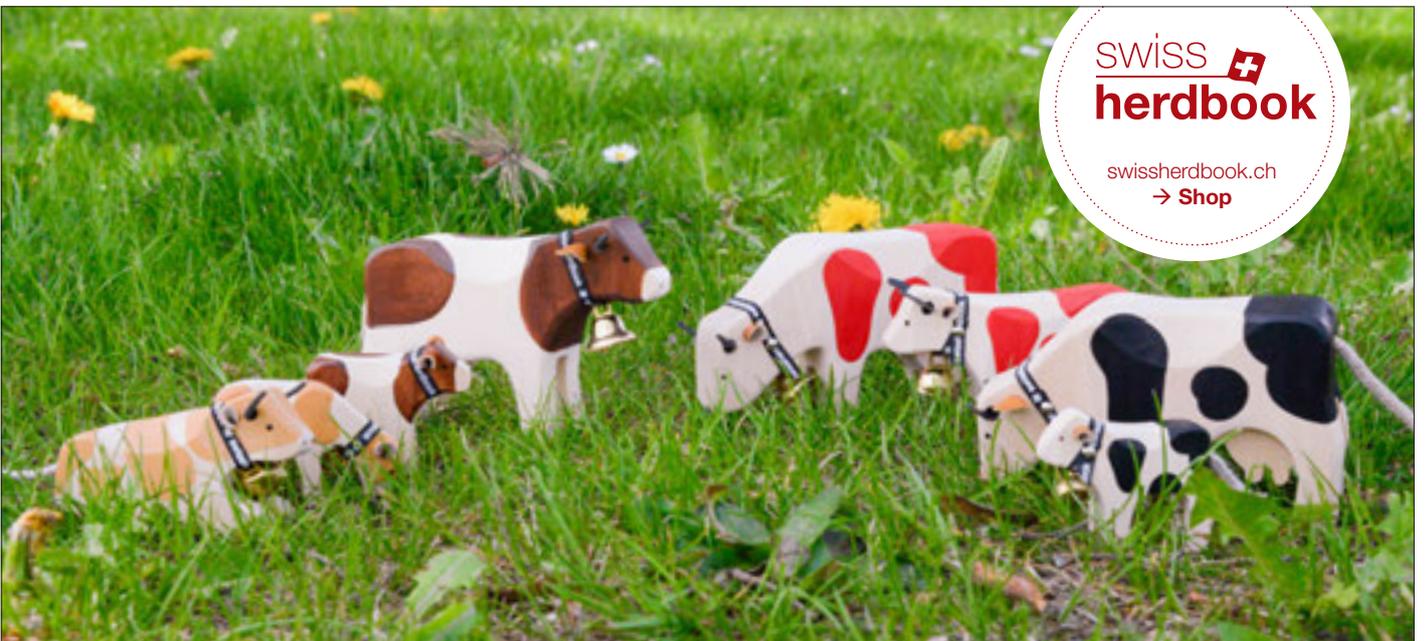
Von: Céline + Jérôme Abplanalp, Cormoret

## Fotos gesucht

Liebe Leserinnen und Leser, senden Sie uns Ihre schönsten Schnappschüsse aus Ihrem Alltag mit Kälbern, Rindern und Kühen. Wir freuen uns auf Ihre Bilder!

Einsendungen mit dem Stichwort „Züchterkamera“ bitte an: [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch) 

BILDRRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHÄDIGUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER WERDEN MIT FOTOGRAFEN-NACHWEIS PUBLIZIERT. SWISSHERDBOOK DARF DIE BILDER NICHT AN DRITTE WEITERGEBEN. DAS URHEBERRECHT BLEIBT BEIM FOTOGRAFEN. DER FOTOGRAF IST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERÖFFENTLICHEN PERSONEN VERANTWORTLICH.



# Holztiere - diverse Modelle

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

**Bestellungen / Auskunft:** swissherdbook | Schützenstrasse 10 | CH-3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11 | [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)





**Hoftafel mit eigenem Bild / Logo**  
Bild / Logo an [info@swissherdbook.ch](mailto:info@swissherdbook.ch)  
Qualität mind. 300 dpi, keine Handybilder

**Hoftafel mit Rassenlogo**  
 RH/HO    SF    SI    MO  
 NO    BF    EV

# Hoftafel - neues Design

Aluverbund weiss, einbrennlackiert mit UV-Schutz | Masse 70 x 100 x 0.3 cm, 4 Löcher für Montage  
 Lieferfrist: 2-3 Wochen ab Freigabe Gut zum Druck | Preis: CHF 200.00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten CHF 30.00

1. Zeile: ..... 2. Zeile: .....

**Versand- und Rechnungsadresse**

Sollte die Hoftafel zu einem bestimmten Anlass/Termin geliefert werden, bitten wir Sie sich bei uns zu melden.

Vorname / Name: ..... Telefon: .....

Strasse: ..... PLZ / Ort: .....

E-Mail: ..... Datum/Unterschrift: .....

**Bestellungen / Auskunft:** swissherdbook | Schützenstrasse 10 | CH-3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11 | [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch)



SWISS  **herdbook**  
Jetzt im Shop!

## Unser Gilet - Ihr passender Begleiter

Wattiertes Gilet aus 100% Nylon | aussen gesteppt  
Damen- und Herrengrossen | **Preis: CHF 68.00**

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

swissherdbook | Schützenstrasse 10 | 3052 Zollikofen | Tel +41 31 910 61 11



SWISS  **herdbook**  
Jetzt im Shop!

## Plüschkuh ROSY

Alle Infos finden Sie unter [swissherdbook.ch](http://swissherdbook.ch) → **Shop**

**ISLER Print GmbH**  
St. Gallerstrasse 49  
CH-9100 Herisau  
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent
- CH-Qualität



[www.stallplaketten.com](http://www.stallplaketten.com) • [isler@stallplaketten.com](mailto:isler@stallplaketten.com)



## IHRE HERDE AUF EINEN BLICK.



Im App Store  
und auf  
Google Play

### SmartCow: Die geniale App fürs Herdenmanagement

Managen Sie Ihre Herde digital – mit SmartCow. So haben Sie stets alle Tierdaten griffbereit: Brunstkalender, Leistungsblatt, Laborbericht, Behandlungsjournal, Übersicht Nachkommen, Laufnummer, TVD-Meldungen und viele weitere Funktionen.

Noch mehr Daten dank  
Partnerverbund:



**Stand 4. März 2020: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation.**

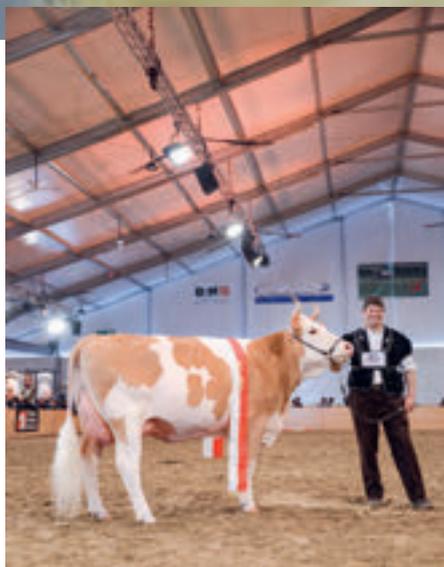
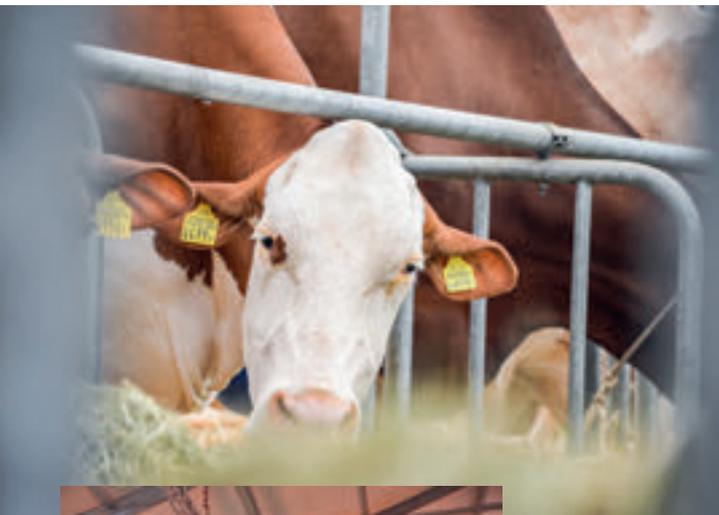


BILD: CORINA BURRI

## Ausstellungen

### März 2020

- |       |  |
|-------|--|
| 21    | <b>24. Arc Jurassien Expo</b> , Saignelégier |
| 27–28 | <b>Expo Bulle</b> , Espace Gruyère, Bulle    |

### April 2020

- |       |  |
|-------|--|
| 5     | <b>10. Expo Mittelland</b> , Seelandhof Worben, <a href="http://www.expomittelland.ch">www.expomittelland.ch</a> |
| 18–19 | <b>Reinzuchtausstellung SVS</b> , thun expo  |
| 18    | <b>Regionalschau La Côte</b> , Les Halles Lecoultré, Gimel   |
| 24–3  | <b>BEA</b> , Bernexpo  |
| 25    | <b>Amtsschau Interlaken-Oberhasli</b> , Interlaken   |
| 25    | <b>10. Bezirksschau Sense</b> , Andrey Areal, Tafers   |
| 25    | <b>Verbandsausstellung swissherdbook wallis</b> , Reithalle Jäger, Turtmann                                      |

### Mai 2020

- |    |   |
|----|---|
| 1  | <b>34. Bernische Eliteschau</b> , Bernexpo      |
| 22 | <b>Regionalschau VZV Gantrisch</b> , Riffenmatt |

## Märkte / Auktionen

### März 2020

- |    |  |
|----|--|
| 18 | <b>Verkaufstag</b> , Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr |
| 18 | <b>Abendauktion Vianco LU</b> , Chommlé Gunzwil, 20 Uhr            |
| 19 | <b>Abendauktion</b> , Markthalle, Burgdorf                         |
| 25 | <b>Tagesauktion Vianco</b> , Au Krادolf, 11 Uhr                    |
| 31 | <b>Abendauktion Vianco</b> , Arena Brunegg, 20 Uhr                 |

### April 2020

- |    |   |
|----|---|
| 1  | <b>Verkaufstag</b> , Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr  |
| 3  | <b>Nutzviehauktion Waadtländer Verband</b> , Grange-Verney, Moudon  |
| 3  | <b>Tagesauktion</b> , Markthalle, Schüpbach   |
| 7  | <b>Auktion Rot und Schwarz</b> , swissherdbook Aargau und Aarg. Holsteinzuchtverband, Vianco Arena, Brunegg |
| 16 | <b>Abendauktion</b> , Markthalle, Burgdorf  |
| 17 | <b>3-Rassen-Abendauktion</b> , Istighofen-Mettlen, 20 Uhr   |
| 22 | <b>Verkaufstag Vianco</b> , Milchvieh + Fleischrinder, Au Krادolf, 8 Uhr                                    |
| 24 | <b>96. Abendauktion</b> , Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 20.15 Uhr                                    |
| 28 | <b>Abendauktion Vianco</b> , Arena Brunegg, 20 Uhr  |



Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter [www.swissherdbook.ch](http://www.swissherdbook.ch) → **agenda**

## Mai 2020

- 1 **Nutzviehauktion Waadtländer Verband**, Grange-Verney, Moudon
- 6 **Abendauktion Vianco LU**, Chommlé Gunzwil, 20 Uhr
- 6 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr
- 8 **Tagesauktion, Markthalle**, Schüpbach
- 13 **Verkaufstag Vianco**, Milchvieh + Fleischrinder, Au Kradolf, 8 Uhr
- 14 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 15 **3-Rassen-Abendauktion**, Istighofen-Mettlen, 20 Uhr
- 19 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 27 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr

## Juni 2020

- 3 **Abendauktion Vianco**, Au Kradolf, 20 Uhr
- 4 **Tagesauktion Arc Jurassien**, Tavannes, 11.30 – 13.39 Uhr
- 5 **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 10 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr
- 16 **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 18 **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf
- 24 **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–18 Uhr

## Jubiläumsschauen

### April 2020

- 4 **100 Jahre VZV Frutigen 2**
- 4 **125 Jahre VZG Monts de Lavaux**, Belmont-sur-Lausanne
- 25 **100 Jahre VZV Oberbäuert-Garstatt**, Garstatt

### Mai 2020

- 2 **75 Jahre VZV Habkern 2**
- 9 **125 Jahre VZV Pfäffikon-Hittnau**

## swissherdbook

### März 2020

- 22 – 28 **15. Welt-Holstein-Konferenz 2020**, Montreux, [www.whff2020.ch](http://www.whff2020.ch)
- 26 **Delegiertenversammlung swissherdbook Luzern**, Restaurant Rössli, Wolhusen, 20 Uhr
- 31 **Delegiertenversammlung FSBB**

### April 2020

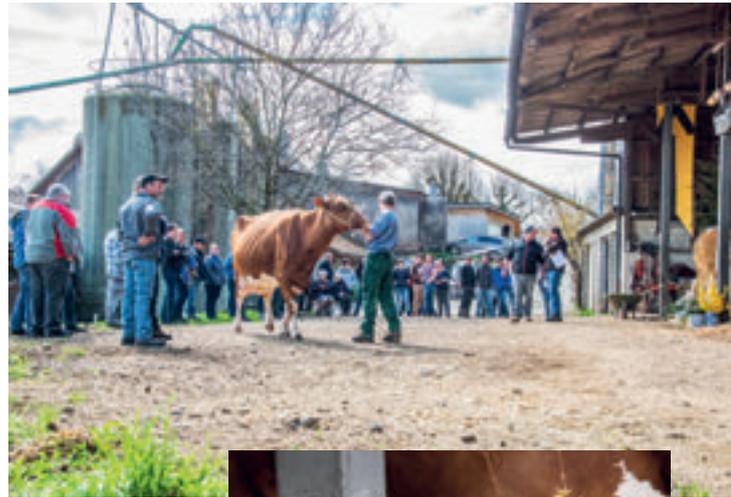
- 7 **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern
- 23 **SVT-Frühjahrstagung, HAFL**, Zollikofen, [www.svt-assa.ch](http://www.svt-assa.ch)

### Juni 2020

- 14–20 **GASL**, Delémont

### August 2020

- 8 **SWISSCOW 2020**, Pratteln BL



BILDER: CELINE OSWALD

## Impressum

### Titelbild

Chrummyhof Leonard TAMARA  
CH 120.1053.2801.3 RH  
E: Hans Minder, Ursenbach  
Bild: Celine Oswald

### Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung  
Lionel Dafflon, Marcel Egli, Ursula Gautschi,  
Sandra Staub-Hofer  
Französisch: Atala Gex

### Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen  
Schützenstrasse 10, CH-3052 Zollikofen  
Telefon 031 910 61 11, Fax 031 910 61 99  
www.swissherdbook.ch  
info@swissherdbook.ch

### Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586  
Offizielles Organ der Genossenschaft  
swissherdbook Zollikofen  
Rassen: Simmental, Montbéliarde,  
Swiss Fleckvieh, Red Holstein / Holstein,  
Normande, Wasserbüffel, Evolène, Pinzgauer

### Inserate

Anzeigenberatung und -verkauf  
Simon Langenegger  
Ey 48, 3550 Langnau i.E.  
Tel. 079 568 49 58, lasim-inserate@gmx.ch

### Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal  
www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch  
Layout: Animus-Grafik GmbH, Thun

### Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich  
Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

### Auflage

(WEMF 2019) verbreitet / verkauft  
Deutsch: 9'830 / 9'782  
Französisch: 2'950 / 2'950  
Total Deutsch + Französisch: 12'780 / 12'732

### Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz  
Gedruckt auf FSC-Papier®

### Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2020: 2. März  
Ausgabe 4/2020: 6. April  
Ausgabe 5/2020: 8. Juni

### Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 3/2020: 7. April  
Ausgabe 4/2020: 5. Mai  
Ausgabe 5/2020: 30. Juni

### Postversand

Ausgabe 3/2020: 28. April  
Ausgabe 4/2020: 2. Juni  
Ausgabe 5/2020: 28. Juli



## Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

- Fugenlose Boden- und Wandbeschichtungen
- Einfach zu reinigende Oberflächen
- Chemikalien- und hochdruckbeständig
- Mechanisch stark belastbar
- Schnelltrocknend (Verlegung zwischen zwei Melkzeiten möglich)

**MEIER-BRAKENBERG**

**HOCHDRUCKREINIGER FÜR PROFIS**

Ideen aus der Praxis!

**Mobil, stationär oder frequenzgeregelt – für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt. Zeiteinsparung dank hoher Wasserleistung**

Meier-Brakenberg entwickelt seine Hochdruckreiniger mit besonderem Augenmerk auf den Einsatzzweck. So umfasst das Sortiment mobile und stationäre Hochdruckreiniger mit sehr hohen Waschleistungen für eine optimale Stall- und Maschinenreinigung. Die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gewährleistet Langlebigkeit und extreme Robustheit für die Landwirtschaft, Industrie- und Kommunaltechnik.

**Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktpalette. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.**



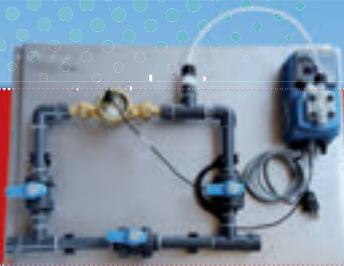
## Einstreupulver MAXI DUST

**Einsatz: Kälberboxen • Liegeboxen • Laufgänge usw.**

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150 %
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**

## Schaffen Sie die Basis für beste Eutergesundheit.

**Wir bieten Ihnen den kompletten Service:** Wasserproben entnehmen, Dimensionsberechnungen, Optimierungs- und Installationstipps, sowie Verkauf von Dosierpumpen und Additiven.



## Elektronische Säurepumpe

- Eindosieren von säurehaltigen Produkten ins Trinkwasser
- Reinigung von Trinkwasserleitungen
- Leistung individuell an den Betrieb anpassbar



## DILIXIN® ECOPLUS 10kg

Hochwirksames Desinfektionsmittel zur nachhaltigen und effizienten Bekämpfung von Keimen, Pilzen, Viren und Algen im Trinkwasser.



**Proagri**

Livestock Solutions

**Pro Agri GmbH**

Schötzerstrasse-Chrüzacher 1  
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51

[www.pro-agri.ch](http://www.pro-agri.ch)



## TOP ANGEBOTE

FUTTER DES MONATS

### UFA-Rumilac

Vitaminbombe mit Blähschutz

Rabatt Fr. 15.–/100 kg

bis 01.05.2020

AKTION

### MINEX/UFA-Mineralsalz

Gratis 1 Sack UFA-Ketonex zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Oder gratis 50 kg Viehsalz zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

Zusätzlich Fr. 60.– Rabatt zu 600 kg MINEX

bis 01.05.2020

FUTTER DES MONATS

### UFA 269 fertil plus

Umrindern verhindern

Rabatt Fr. 10.–/100kg

bis 20.03.2020

AKTION

### UFA-Kälbermilch

Vollmilchergänzer: UFA 200/201/202/203 instant/213 Bio

Aufzuchtmilchen: UFA 207 instant/207 plus/209 start

Lämmersmilch: UFA 861

Rabatt Fr. 10.–/100kg

bis 20.03.2020

AKTION

### UFA-Activeal

Die moderne Spezialität für Mastkälber

Rabatt Fr. 50.–/100 kg

bis 20.03.2020

# MINEX – Für meine Familie nur das Beste

Gönnen auch Sie Ihren Liebsten täglich etwas Gesundes: Mit **MINEX** bleiben Ihre Kühe vital und leistungsfähig.

### Gratis 1 Sack UFA-Ketonex

zu 300 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

oder **Gratis 50 kg Viehsalz**

zu 150 kg MINEX/UFA-Mineralsalz

### Fr. 60.– Rabatt

zu 600 kg MINEX

Aktionen gültig bis 01.05.20



Entdecken Sie MINEX: [ufa.ch](http://ufa.ch)

Hier geht's zu den MINEX-Filmen

UFA-Beratungsdienst

**Zollikofen**

058 434 10 00

**Sursee**

058 434 12 00

**Oberbüren**

058 434 09 00

In Ihrer **LANDI**